

Kriminalstatistik 2021

Kanton Bern

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Übersicht	8
2.1	Straftaten nach Gesetz	8
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	9
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	9
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	10
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	11
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	12
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	12
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	15
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	18
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	21
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	21
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	21
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	23
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	25
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	29
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	31
3	Detailbereiche	32
3.1	Gewaltstraftaten	32
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	32
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	33
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	34
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	36
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	38
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	39
3.2	Häusliche Gewalt	40
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	40
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	41
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	42
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	43
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	43
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	44
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	45
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	45
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46
3.5	Raub	47
3.5.1	Tatmittel bei Raub	47
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47

3.6 Diebstahl	48
3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen	48
3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	49
3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	50
3.7 Fahrzeugdiebstahl	52
3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	52
3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52
3.8 Sachbeschädigung	53
3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	53
3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	53
3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise	54
3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit	55
3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	56
3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	56
3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	57
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	58
3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	60
3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	62
3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	63
3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	64
3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	64
3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	65
3.11 Digitale Kriminalität	66
3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	66
3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	67
3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	68
4 Zeitreihen	69
4.1 Straftaten nach Gesetz	69
4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	70
4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis	72
4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	73
4.1.4 Gewaltstraftaten	74
4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt	76
4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen	77
4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	78
4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis	80
4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	81
4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	82
4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis	84
4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	85
5 Kantonale Erweiterungen	86
5.1 Kantonale Ereignisse	86
5.2 Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	86
6 Methodisches Glossar	87
6.1 Einführung	87
6.2 Definitionen	87
6.2.1 Fall	87
6.2.2 Straftat	87
6.2.3 Aufklärung	87

6.2.4	Beschuldigte Person	87
6.2.5	Geschädigte Person	87
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	87
6.2.7	Gemeindestand	88
6.3	Auswertungsprinzipien	88
6.3.1	Ausgangsstatistik	88
6.3.2	Tatortprinzip	88
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	88
6.3.4	Absolute Zahlen	88
6.3.5	Relative Zahlen	88
6.3.6	Grafiken	89

1 Einleitung

Allgemeines

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden seit 2009 in allen Kantonen (Kanton Bern seit 2008) einheitliche Prinzipien für die Erfassung und Auswertung von Straftaten angewendet. Zentraler Aspekt ist, dass innerhalb eines polizeilich registrierten Falles sämtliche Straftaten statistisch ausgewiesen werden. Der Fall eines Nachbarschaftskonfliktes kann so beispielsweise folgende Straftaten enthalten: Sachbeschädigung, Beschimpfung, Drohung sowie Tötlichkeiten. Aus einem einzigen Fall resultieren in der polizeilichen Kriminalstatistik somit vier Straftaten.

Die Zahlen sind unter anderem ein wirkungsvolles Analyse- und Führungsinstrument und geben wertvolle Hinweise zur Kriminalitätslage und deren Entwicklung im Kanton. Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Zahlen nur über die polizeilich erfassten Straftaten Auskunft geben. So können zu- oder abnehmende Fallzahlen darauf hinweisen, dass die Kriminalität zunehmend respektive rückläufig ist oder aber auch, dass die Polizei aus strategischen Gründen ihre Kontrolltätigkeit in gewissen Deliktsbereichen intensiviert oder reduziert hat. Auch Veränderungen im Anzeigeverhalten haben Einfluss auf die Zahl der registrierten Straftaten.

Übersicht

1. Straftaten

Die von der Polizei im Kanton Bern erfassten Straftaten sind im Jahr 2021 erfreulicherweise rückläufig, nämlich um 9 %. Gesamthaft wurden 63'661 Straftaten registriert. Davon entfallen 81,4 % (51'813 Straftaten) auf das Strafgesetzbuch (StGB), 14,4 % (9178 Straftaten) auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und 4,2 % (2670 Straftaten) auf das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG). Nicht berücksichtigt sind Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG), gegen übrige Bundesnebensgesetze sowie gegen kantonale Gesetze.

Die anteilmässig grösste Zahl der Straftaten, jene betreffend das Strafgesetzbuch (StGB), hat im Vergleich zum Vorjahr um 6 % abgenommen. Sie sank von 54'869 auf 51'813 Straftaten.

2. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote, die im Bereich des StGB gesamthaft 39,0 % beträgt (Vorjahr: 40,4 %), ist in den verschiedenen Teilbereichen sehr unterschiedlich. Die Gründe dafür liegen einerseits in der polizeilichen Schwerpunktsetzung und andererseits in den besonderen Charakteristika der jeweiligen Deliktstypen.

Hoch ist die Aufklärungsquote etwa bei den Straftaten gegen Leib und Leben (90,8 %) oder gegen die sexuelle Integrität (83,8 %). Dies ist vor allem auch darin begründet, dass Opfer und beschuldigte Person sich oftmals kennen.

Die Aufklärungsquote von 24,5 % bei den Vermögensstraftaten wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst: Die Vermögensstraftaten bilden mit 70,6 % die grösste Gruppe aller Straftaten gegen das StGB und die Ermittlungen in den verschiedenen Deliktsbereichen gestalten sich naturgemäss schwierig. So können beispielsweise die Urheber von Sachbeschädigungen oder Taschendiebstählen häufig nicht oder nur mit sehr viel Aufwand ermittelt werden. Noch komplexer und aufwändiger gestalten sich die Ermittlungen zum Beispiel gegen international und hochmobil operierende Einbrechergruppierungen sowie gegen sehr professionell agierende Internetbetrüger.

Die sehr hohen Aufklärungsquoten beim Betäubungsmittelgesetz von 98,9 % sowie beim Ausländer- und Integrationsgesetz von 100 % ergeben sich dadurch, dass es sich dabei aus polizeilicher Sicht um sogenannte Holkriminalität handelt, die polizeilichen Ermittlungen also in den seltensten Fällen auf Hinweisen Dritter beruhen.

3. Häufigkeitszahlen nach Gemeinden

Einmal mehr lässt sich feststellen, dass sich die Zentrumsfunktion der Städte Bern und Biel/Bienne auf die Häufigkeit der Straftaten auswirkt. In der Gemeinde Biel/Bienne kommen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner 128,2 und in der Gemeinde Bern 120,5 Straftaten, gefolgt von Interlaken mit 92,7 Straftaten. In Interlaken dürfte sich die hohe Anzahl Delikte pro 1000 Einwohner/innen in erster Linie mit der Rolle als Tourismusdestination und der sehr guten verkehrstechnischen Einbettung erklären lassen. In Biel/Bienne sind die Zahlen der Straftaten im Vergleich zum Vorjahr um 2 % gesunken, in Bern um 9 %. In Interlaken zeigt sich ein Rückgang von 13 %. Dieser dürfte auch auf den pandemiebedingt rückläufigen Tourismus zurückzuführen sein.

4. Beschuldigte Personen / Nationalitäten

Im Zusammenhang mit den im Berichtsjahr erfassten Straftaten wurden insgesamt 14'351 beschuldigte Personen bei der Staatsanwaltschaft angezeigt. 9302 Personen, ein Grossteil aller Beschuldigten, wurden wegen Widerhandlungen gegen das Strafgesetzbuch, 3926 Personen wegen Verstössen gegen das Betäubungsmittelgesetz und 1123 Personen wegen Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz zur Anzeige gebracht. Rund 79 % dieser beschuldigten Personen sind männlich.

Die Zahl der Beschuldigten wegen Delikten gegen das Strafgesetzbuch ist bei den Erwachsenen im Vergleich zum Vorjahr um 9.6 % gesunken. Bei den minderjährigen Beschuldigten ist die Zahl der beschuldigten Jungen um 1 % gesunken. Bei den beschuldigten Mädchen ist dagegen ein Anstieg von 8 % im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, von 342 auf 368.

Beschuldigte ohne Schweizer Staatszugehörigkeit werden nach ihrem rechtlichen Aufenthaltsstatus unterschieden. Eine differenzierte Betrachtung nach dem jeweiligen Gesetz oder sogar Straftatbestand ist dabei wichtig. Von den 9296 Personen, die wegen Delikten gegen das Strafgesetzbuch beschuldigt sind, haben 56 % das Schweizer Bürgerrecht, 26 % gehören der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung an, 5 % der Asylbevölkerung und 13 % der übrigen ausländischen Bevölkerung.

Ausgewählte Straftaten im Speziellen

1. Gewaltstraftaten

Zur Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten wird in der PKS eine Kategorisierung nach schwerer Gewalt und minderschwere Gewalt vorgenommen (jeweils inkl. Versuche). Die Gewaltstraftaten haben insgesamt um 8 % abgenommen auf 4423 Straftaten.

4 % der Gewaltstraftaten sind der Kategorie der schweren Gewalt zuzuordnen. Darunter fallen unter anderem 3 vollendete und 10 versuchte Tötungsdelikte, 77 schwere Körperverletzungen und 84 Vergewaltigungen. Gesamthaft hat die schwere Gewalt um 6 % abgenommen.

Auch die angewandte minderschwere Gewalt ist um 8 % zurückgegangen. Mengenmässig fallen dabei hauptsächlich Tötlichkeiten mit 1321 (+4 %) und Raub mit 224 (-19 %) Straftaten ins Gewicht. Eine Abnahme konnte auch bei der angedrohten minderschweren Gewalt registriert werden, dies um 8 %.

Zugenommen haben in dieser Kategorie aber die Anzeigen wegen Erpressung, und zwar um 51 % von 92 auf 139 Straftaten.

2. Straftaten im Bereich der häuslichen Gewalt

Im 2021 wurden im Bereich der häuslichen Gewalt 1497 Straftaten verzeigt, dies entspricht einem Rückgang von 4 % im Vergleich zum Vorjahr. Am häufigsten wurden Tötlichkeiten mit 601, Drohungen mit 367 und Beschimpfungen mit 234 Straftaten im häuslichen Kontext erfasst. Eine

erhebliche Zunahme im Vergleich zum Vorjahr ist bei den sexuellen Handlungen mit Kindern im Kontext häuslicher Gewalt festzustellen. Die Zahl von 37 Straftaten liegt auch deutlich über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von 27 Straftaten.

3. Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Bei der sexuellen Integrität verringerten sich die erfassten Straftaten um 2 % auf insgesamt 838, dies nachdem im Vorjahr in diesem Bereich eine Zunahme von 14 % verzeichnet worden war. 2021 wurden 84 Vergewaltigungen registriert, dies sind 3 % weniger als im Jahr zuvor. Eine Zunahme um 12 % wurde bei den sexuellen Nötigungen mit insgesamt 55 Straftaten sowie bei den sexuellen Belästigungen um 19 % auf 216 Straftaten festgestellt.

4. Straftaten gegen das Vermögen

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 36'584 Straftaten gegen das Vermögen erfasst, dies entspricht einem Rückgang von 4 % im Vergleich zum Vorjahr. Von den Delikten gegen das Vermögen entfallen 56,5 % auf Diebstähle und Fahrzeugdiebstähle. Bei den Diebstählen ist gesamthaft ein Rückgang von 4 % zu verzeichnen. Ein deutlicher Rückgang von 15 % zeigt sich beim Einbruchdiebstahl. Ebenso abgenommen haben die Fahrzeugeinbruchdiebstähle (-18 %), die Taschendiebstähle (-14 %) und die Einschleichenstähle (-11 %). Eine Zunahme wurde beim Entreisssdiebstahl (+4 %), beim Ladendiebstahl (+6 %) und beim Diebstahl ab/aus Fahrzeug (+22 %) festgestellt.

Erneut deutlich angestiegen sind die Vermögensdelikte, welche zu einem Grossteil im Cyber-Bereich verübt werden (vgl. hierzu auch Ziff. 5 nachfolgend): So ist beispielsweise eine Zunahme beim Betrug von 17 % auf 2500 Straftaten, bei der Erpressung von 52 % auf 140 Straftaten, beim betrügerischen Missbrauch von Datenverarbeitungsanlagen von 33 % auf 1278 Straftaten und bei der unbefugten Datenbeschaffung eine Zunahme um 30 % auf 137 Straftaten zu verzeichnen.

5. Digitale Kriminalität

Erstmals in der Polizeilichen Kriminalstatistik ausgewiesen wird die digitale Kriminalität. Diese wird anhand der Kombination bestimmter Straftaten des Strafgesetzbuches mit definierten Tatvorgehen (Modi Operandi) ermittelt und in verschiedene Bereiche gegliedert. Die Cyber-Wirtschaftskriminalität bildet dabei den mit Abstand grössten Bereich mit 3496 registrierten Straftaten und einer Zunahme von 36 % im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Cyber-Sexualdelikten wurden im Berichtsjahr 293 Straftaten gezählt, 331 im Vorjahr.

6. Betäubungsmittelgesetz und Ausländer- und Integrationsgesetz

2021 wurden 9178 Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz angezeigt, was einer Abnahme von 23 % entspricht. Die Zahl der Widerhandlungen gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz hat um 16 % abgenommen (von 3187 auf 2670 Straftaten).

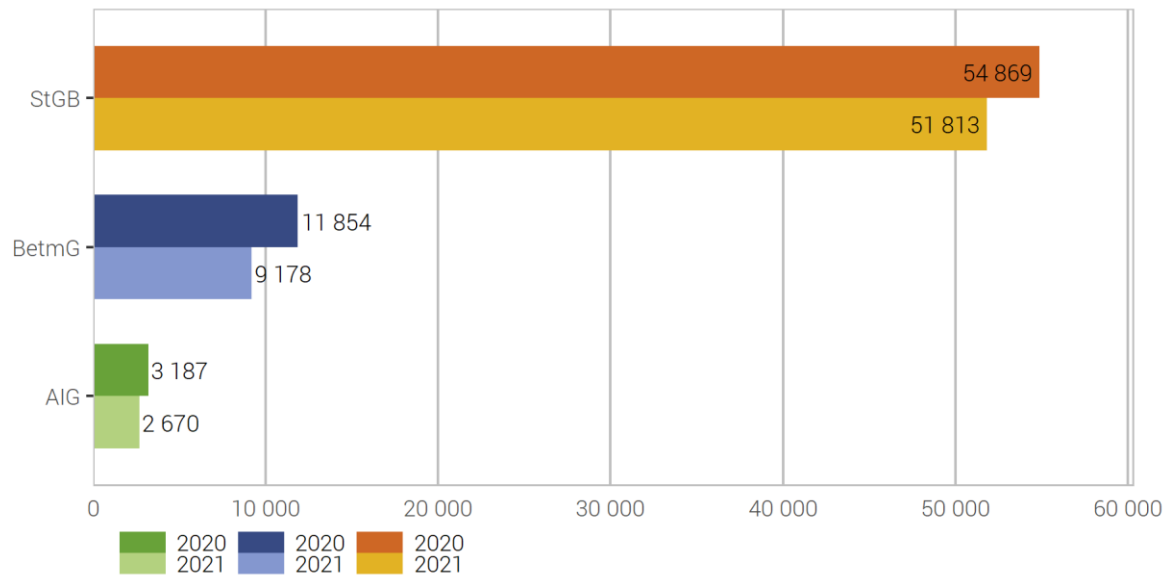
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz¹

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

¹Aufgrund eines seltenen, bisher unbekanntem systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0,0 bis 1,6%). Für die Statistik 2021 konnte der Fehler behoben werden.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	54 869	40,4%	51 813	39,0%	-6%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	11 854	98,9%	9 178	98,9%	-23%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	3 187	99,9%	2 670	100,0%	-16%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

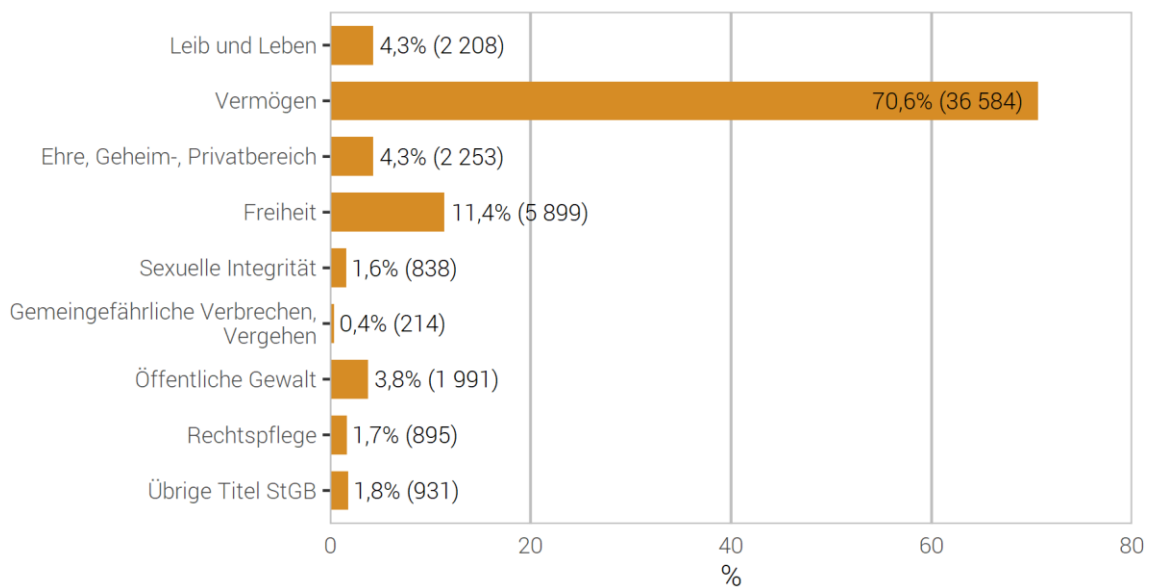
© BFS 2022

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	54 869	40,4%	51 813	39,0%	-6%
Total gegen Leib und Leben	2 466	91,2%	2 208	90,8%	-10%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	100,0%	3	66,7%	-50%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	71,4%	10	100,0%	43%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	82	74,4%	77	77,9%	-6%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	652	86,3%	478	86,4%	-27%
Total gegen das Vermögen	38 116	25,4%	36 584	24,5%	-4%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	15 139	34,5%	14 475	34,6%	-4%
davon Einbruchdiebstahl	2 815	23,9%	2 389	20,1%	-15%
davon Entreissdiebstahl	93	28,0%	97	25,8%	4%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 252	4,0%	6 168	4,2%	-1%
Raub (Art. 140)	280	35,0%	226	58,4%	-19%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	8 405	11,9%	7 639	12,1%	-9%
Betrug (Art. 146)	2 136	46,9%	2 500	36,2%	17%
Erpressung (Art. 156)	92	31,5%	140	8,6%	52%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	254	97,2%	223	96,9%	-12%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	2 430	93,5%	2 253	93,1%	-7%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	349	89,1%	258	86,8%	-26%
Total gegen die Freiheit	6 405	50,6%	5 899	52,1%	-8%
Drohung (Art. 180)	1 186	93,3%	1 033	92,8%	-13%
Nötigung (Art. 181)	151	82,1%	149	79,2%	-1%
Menschenhandel (Art. 182)	4	75,0%	1	100,0%	-75%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	23	100,0%	15	86,7%	-35%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	640	83,9%	665	83,9%	4%
Total gegen die sexuelle Integrität	856	87,0%	838	83,8%	-2%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	110	91,8%	110	90,9%	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	87	85,1%	84	82,1%	-3%
Exhibitionismus (Art. 194)	57	59,6%	55	60,0%	-4%
Pornografie (Art. 197)	337	96,1%	291	95,5%	-14%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	274	50,7%	214	50,5%	-22%
Brandstiftung (Art. 221)	74	39,2%	61	41,0%	-18%
Total gegen die öffentliche Gewalt	2 685	97,5%	1 991	97,7%	-26%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	630	92,9%	622	96,1%	-1%
Total gegen die Rechtspflege	691	73,4%	895	72,5%	30%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	534	66,5%	772	69,2%	45%
Übrige Straftaten gegen das StGB	946	74,1%	931	69,9%	-2%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

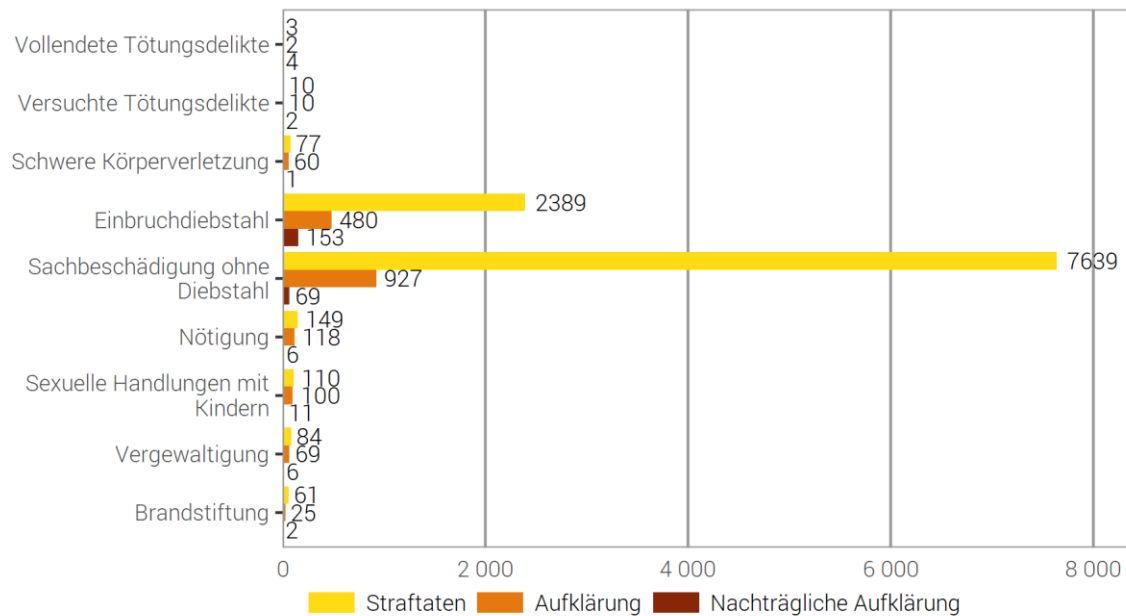
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

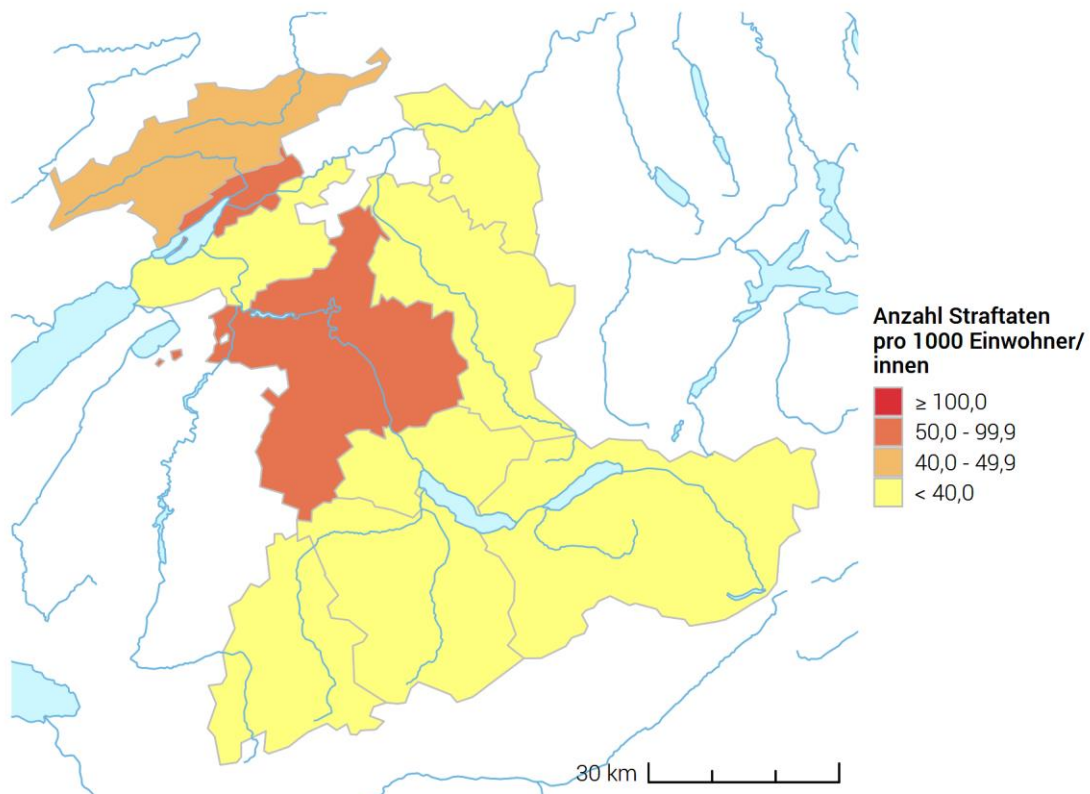
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 3

	2020			2021			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	27 034	416 469	64,9	24 302	418 191	58,1	-10%
Verwaltungskreis Thun	3 590	107 628	33,4	3 623	107 809	33,6	1%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	9 794	102 156	95,9	9 677	102 425	94,5	-1%
Verwaltungskreis Emmental	3 077	97 504	31,6	2 838	97 666	29,1	-8%
Verwaltungskreis Oberaargau	2 632	82 061	32,1	2 855	82 472	34,6	8%
Verwaltungskreis Seeland	2 753	75 335	36,5	2 971	76 052	39,1	8%
Arrondissement administratif Jura bernois	2 188	53 707	40,7	2 213	53 715	41,2	1%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	1 653	47 600	34,7	1 555	47 645	32,6	-6%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 127	40 458	27,9	1 019	40 607	25,1	-10%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	570	16 556	34,4	467	16 550	28,2	-18%
Unbekannt BE	451	–	–	293	–	–	-35%

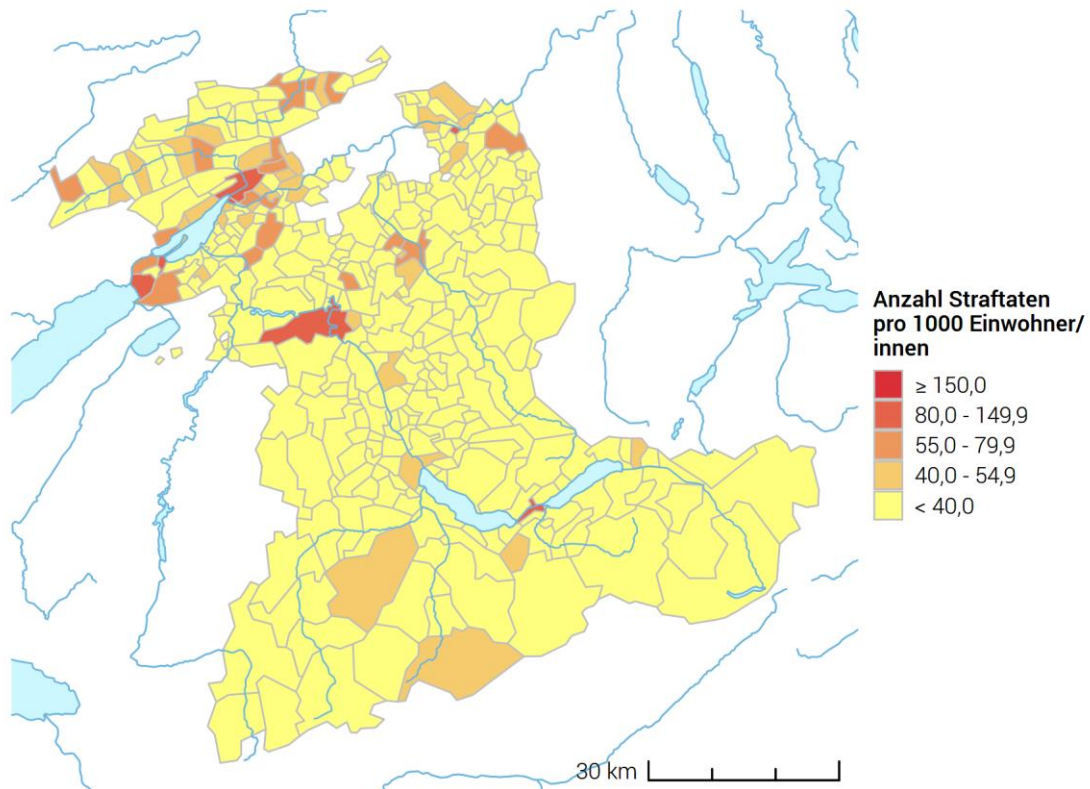
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2020			2021			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Bern	17 882	134 591	132,9	16 237	134 794	120,5	-9%
Biel/Bienne	7 186	55 602	129,2	7 076	55 206	128,2	-2%
Thun	2 360	43 632	54,1	2 348	43 476	54,0	-1%
Köniz	1 882	42 044	44,8	1 374	42 388	32,4	-27%
Ostermundigen	667	17 772	37,5	783	17 758	44,1	17%
Burgdorf	1 029	16 587	62,0	964	16 583	58,1	-6%
Steffisburg	397	15 929	24,9	407	15 991	25,5	3%
Langenthal	925	16 066	57,6	1 048	15 959	65,7	13%
Lyss	922	15 525	59,4	922	15 763	58,5	0%
Muri bei Bern	573	13 023	44,0	473	13 182	35,9	-17%
Münsingen	565	12 935	43,7	553	12 966	42,7	-2%
Spiez	484	12 870	37,6	430	12 926	33,3	-11%
Worb	390	11 479	34,0	425	11 621	36,6	9%
Belp	314	11 572	27,1	282	11 603	24,3	-10%
Ittigen	463	11 306	41,0	383	11 430	33,5	-17%
Zollikofen	594	10 471	56,7	415	10 640	39,0	-30%
Münchenbuchsee	263	10 355	25,4	269	10 233	26,3	2%
Langnau im Emmental	242	9 320	26,0	243	9 262	26,2	0%
Wohlen bei Bern	197	9 266	21,3	207	9 240	22,4	5%
Moutier	402	7 385	54,4	435	7 348	59,2	8%
Herzogenbuchsee	262	7 255	36,1	300	7 293	41,1	15%
Heimberg	158	6 927	22,8	173	6 968	24,8	9%
Frutigen	164	6 940	23,6	140	6 967	20,1	-15%
Nidau	632	6 872	92,0	614	6 943	88,4	-3%
Saanen	274	6 817	40,2	226	6 836	33,1	-18%
Schwarzenburg	144	6 744	21,4	152	6 812	22,3	6%
Urtenen-Schönbühl	295	6 317	46,7	244	6 367	38,3	-17%
Bolligen	192	6 286	30,5	152	6 308	24,1	-21%
Kirchberg (BE)	249	5 916	42,1	232	5 919	39,2	-7%
Uetendorf	198	5 843	33,9	180	5 830	30,9	-9%
Unterseen	207	5 852	35,4	160	5 760	27,8	-23%
Jegenstorf	170	5 761	29,5	161	5 738	28,1	-5%
Interlaken	606	5 634	107,6	530	5 719	92,7	-13%
Neuenegg	119	5 606	21,2	88	5 601	15,7	-26%
Vechigen	127	5 345	23,8	98	5 512	17,8	-23%
Konolfingen	175	5 347	32,7	146	5 451	26,8	-17%
Lengnau (BE)	274	5 280	51,9	281	5 316	52,9	3%
Fraubrunnen	120	5 180	23,2	123	5 203	23,6	3%
Saint-Imier	250	5 140	48,6	271	5 156	52,6	8%
Niederbipp	159	4 992	31,9	233	5 097	45,7	47%
Übrige Gemeinden	12 357	441 690	–	12 035	443 967	–	-3%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

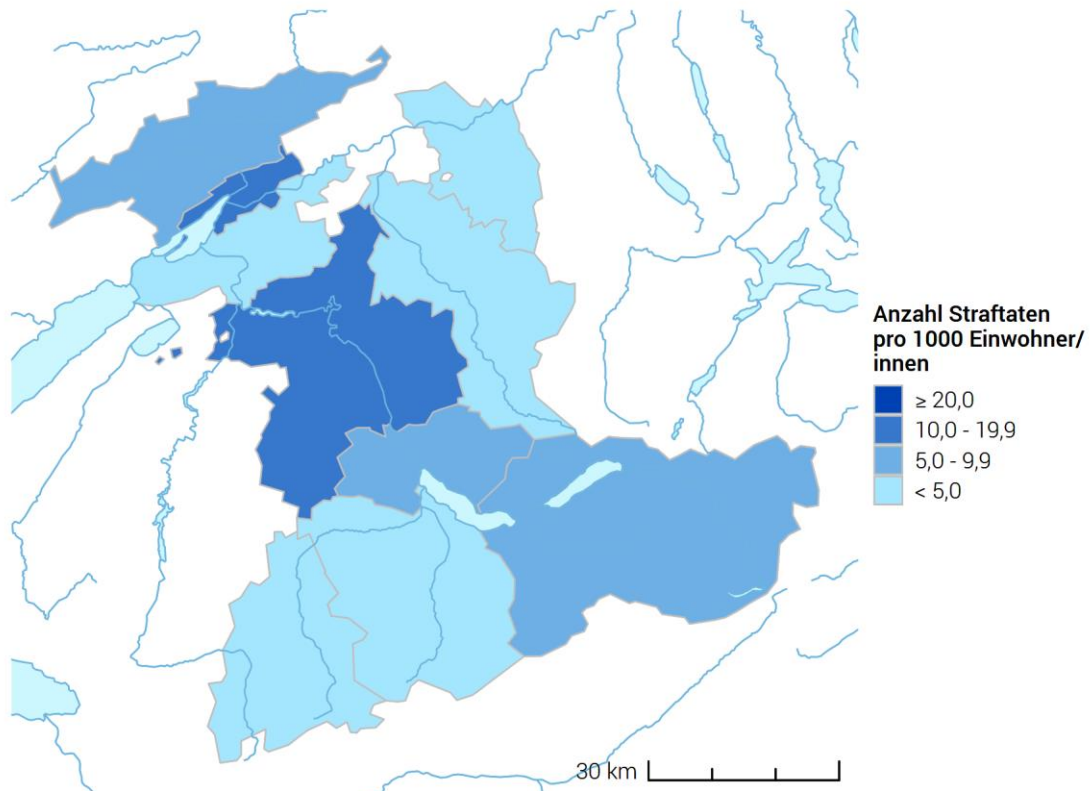
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 5

	2020			2021			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	7 790	416 469	18,7	5 633	418 191	13,5	-28%
Verwaltungskreis Thun	547	107 628	5,1	662	107 809	6,1	21%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	1 550	102 156	15,2	1 207	102 425	11,8	-22%
Verwaltungskreis Emmental	459	97 504	4,7	328	97 666	3,4	-29%
Verwaltungskreis Oberaargau	334	82 061	4,1	249	82 472	3,0	-25%
Verwaltungskreis Seeland	351	75 335	4,7	245	76 052	3,2	-30%
Arrondissement administratif Jura bernois	275	53 707	5,1	327	53 715	6,1	19%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	291	47 600	6,1	251	47 645	5,3	-14%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	166	40 458	4,1	160	40 607	3,9	-4%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	46	16 556	2,8	60	16 550	3,6	30%
Unbekannt BE	45	–	–	56	–	–	24%

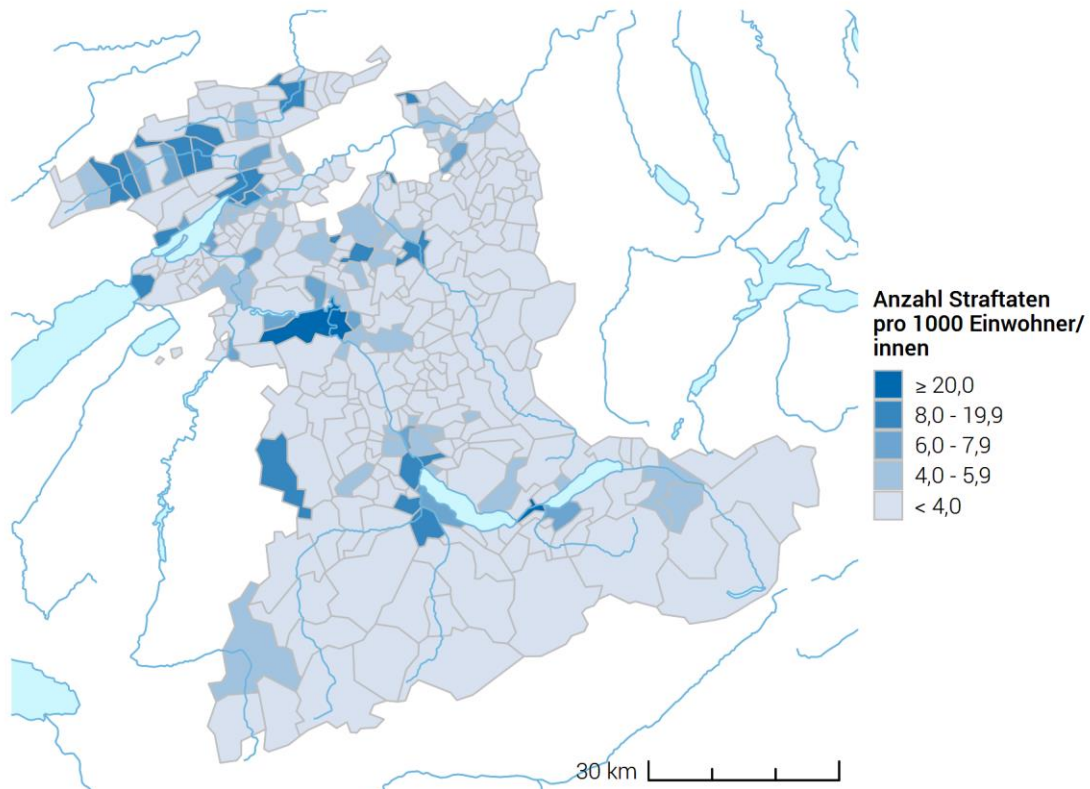
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2020			2021			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Bern	6 583	134 591	48,9	4 603	134 794	34,1	-30%
Biel/Bienne	1 313	55 602	23,6	955	55 206	17,3	-27%
Thun	372	43 632	8,5	409	43 476	9,4	10%
Köniz	155	42 044	3,7	157	42 388	3,7	1%
Ostermundigen	97	17 772	5,5	118	17 758	6,6	22%
Burgdorf	151	16 587	9,1	150	16 583	9,0	-1%
Steffisburg	52	15 929	3,3	66	15 991	4,1	27%
Langenthal	95	16 066	5,9	61	15 959	3,8	-36%
Lyss	143	15 525	9,2	72	15 763	4,6	-50%
Muri bei Bern	61	13 023	4,7	53	13 182	4,0	-13%
Münsingen	95	12 935	7,3	47	12 966	3,6	-51%
Spiez	85	12 870	6,6	102	12 926	7,9	20%
Worb	72	11 479	6,3	57	11 621	4,9	-21%
Belp	48	11 572	4,1	44	11 603	3,8	-8%
Ittigen	99	11 306	8,8	51	11 430	4,5	-48%
Zollikofen	59	10 471	5,6	46	10 640	4,3	-22%
Münchenbuchsee	30	10 355	2,9	28	10 233	2,7	-7%
Langnau im Emmental	28	9 320	3,0	26	9 262	2,8	-7%
Wohlen bei Bern	24	9 266	2,6	30	9 240	3,2	25%
Moutier	40	7 385	5,4	62	7 348	8,4	55%
Herzogenbuchsee	63	7 255	8,7	54	7 293	7,4	-14%
Heimberg	30	6 927	4,3	52	6 968	7,5	73%
Frutigen	18	6 940	2,6	13	6 967	1,9	-28%
Nidau	75	6 872	10,9	69	6 943	9,9	-8%
Saanen	25	6 817	3,7	39	6 836	5,7	56%
Schwarzenburg	18	6 744	2,7	9	6 812	1,3	-50%
Urtenen-Schönbühl	55	6 317	8,7	30	6 367	4,7	-45%
Bolligen	46	6 286	7,3	17	6 308	2,7	-63%
Kirchberg (BE)	35	5 916	5,9	24	5 919	4,1	-31%
Uetendorf	34	5 843	5,8	34	5 830	5,8	0%
Unterseen	42	5 852	7,2	21	5 760	3,6	-50%
Jegenstorf	41	5 761	7,1	73	5 738	12,7	78%
Interlaken	132	5 634	23,4	128	5 719	22,4	-3%
Neuenegg	11	5 606	2,0	4	5 601	0,7	-64%
Vechigen	5	5 345	0,9	12	5 512	2,2	140%
Konolfingen	8	5 347	1,5	18	5 451	3,3	125%
Lengnau (BE)	28	5 280	5,3	31	5 316	5,8	11%
Fraubrunnen	42	5 180	8,1	29	5 203	5,6	-31%
Saint-Imier	48	5 140	9,3	71	5 156	13,8	48%
Niederbipp	16	4 992	3,2	15	5 097	2,9	-6%
Übrige Gemeinden	1 480	441 690	–	1 298	443 967	–	-12%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

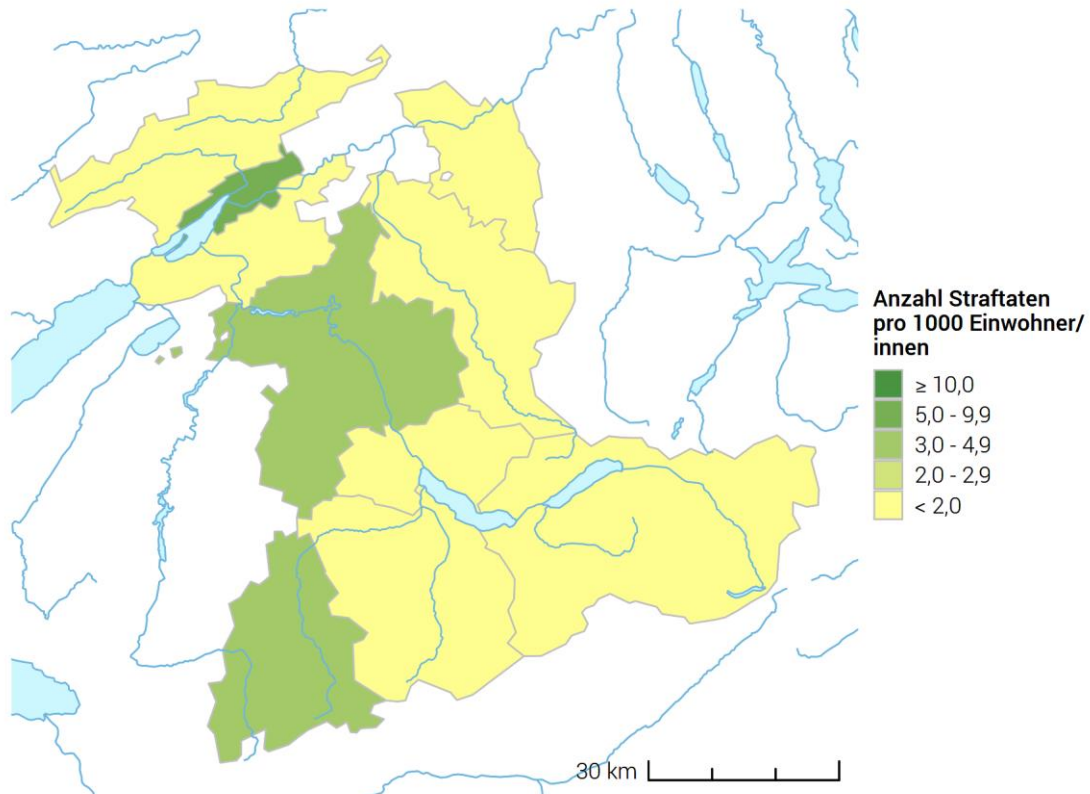
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 7

	2020			2021			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	2 117	416 469	5,1	1 633	418 191	3,9	-23%
Verwaltungskreis Thun	59	107 628	0,5	86	107 809	0,8	46%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	572	102 156	5,6	520	102 425	5,1	-9%
Verwaltungskreis Emmental	63	97 504	0,6	44	97 666	0,5	-30%
Verwaltungskreis Oberaargau	70	82 061	0,9	75	82 472	0,9	7%
Verwaltungskreis Seeland	85	75 335	1,1	95	76 052	1,2	12%
Arrondissement administratif Jura bernois	78	53 707	1,5	69	53 715	1,3	-12%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	85	47 600	1,8	59	47 645	1,2	-31%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	31	40 458	0,8	36	40 607	0,9	16%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	24	16 556	1,4	51	16 550	3,1	113%
Unbekannt BE	3	–	–	2	–	–	-33%

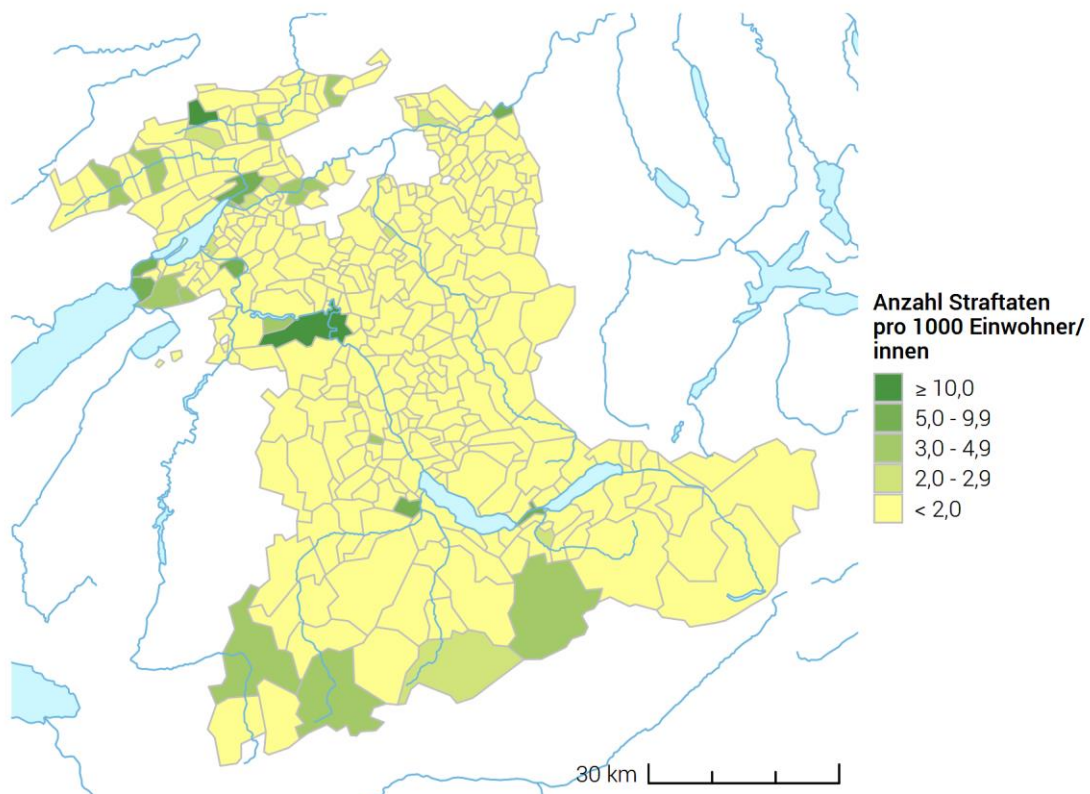
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2020			2021			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Bern	1 918	134 591	14,3	1 424	134 794	10,6	-26%
Biel/Bienne	463	55 602	8,3	456	55 206	8,3	-2%
Thun	49	43 632	1,1	57	43 476	1,3	16%
Köniz	48	42 044	1,1	47	42 388	1,1	-2%
Ostermundigen	25	17 772	1,4	24	17 758	1,4	-4%
Burgdorf	17	16 587	1,0	18	16 583	1,1	6%
Steffisburg	5	15 929	0,3	2	15 991	0,1	-60%
Langenthal	17	16 066	1,1	20	15 959	1,3	18%
Lyss	39	15 525	2,5	12	15 763	0,8	-69%
Muri bei Bern	5	13 023	0,4	2	13 182	0,2	-60%
Münsingen	14	12 935	1,1	9	12 966	0,7	-36%
Spiez	19	12 870	1,5	24	12 926	1,9	26%
Worb	14	11 479	1,2	9	11 621	0,8	-36%
Belp	5	11 572	0,4	9	11 603	0,8	80%
Ittigen	6	11 306	0,5	16	11 430	1,4	167%
Zollikofen	19	10 471	1,8	15	10 640	1,4	-21%
Münchenbuchsee	10	10 355	1,0	9	10 233	0,9	-10%
Langnau im Emmental	4	9 320	0,4	8	9 262	0,9	100%
Wohlen bei Bern	2	9 266	0,2	1	9 240	0,1	-50%
Moutier	12	7 385	1,6	14	7 348	1,9	17%
Herzogenbuchsee	4	7 255	0,6	13	7 293	1,8	225%
Heimberg	3	6 927	0,4	4	6 968	0,6	33%
Frutigen	0	6 940	0,0	0	6 967	0,0	0%
Nidau	35	6 872	5,1	27	6 943	3,9	-23%
Saanen	21	6 817	3,1	34	6 836	5,0	62%
Schwarzenburg	1	6 744	0,1	4	6 812	0,6	300%
Urtenen-Schönbühl	4	6 317	0,6	1	6 367	0,2	-75%
Bolligen	0	6 286	0,0	5	6 308	0,8	–
Kirchberg (BE)	12	5 916	2,0	4	5 919	0,7	-67%
Uetendorf	2	5 843	0,3	4	5 830	0,7	100%
Unterseen	2	5 852	0,3	4	5 760	0,7	100%
Jegenstorf	10	5 761	1,7	5	5 738	0,9	-50%
Interlaken	32	5 634	5,7	38	5 719	6,6	19%
Neuenegg	0	5 606	0,0	3	5 601	0,5	–
Vechigen	0	5 345	0,0	0	5 512	0,0	0%
Konolfingen	0	5 347	0,0	4	5 451	0,7	–
Lengnau (BE)	25	5 280	4,7	9	5 316	1,7	-64%
Fraubrunnen	8	5 180	1,5	9	5 203	1,7	13%
Saint-Imier	20	5 140	3,9	20	5 156	3,9	0%
Niederbipp	8	4 992	1,6	10	5 097	2,0	25%
Übrige Gemeinden	309	441 690	–	296	443 967	–	-4%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	9 302	1 045	368	1 366	327	4 561	1 629	6	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 926	410	81	1 029	111	1 954	341	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 123	34	1	201	31	700	156	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

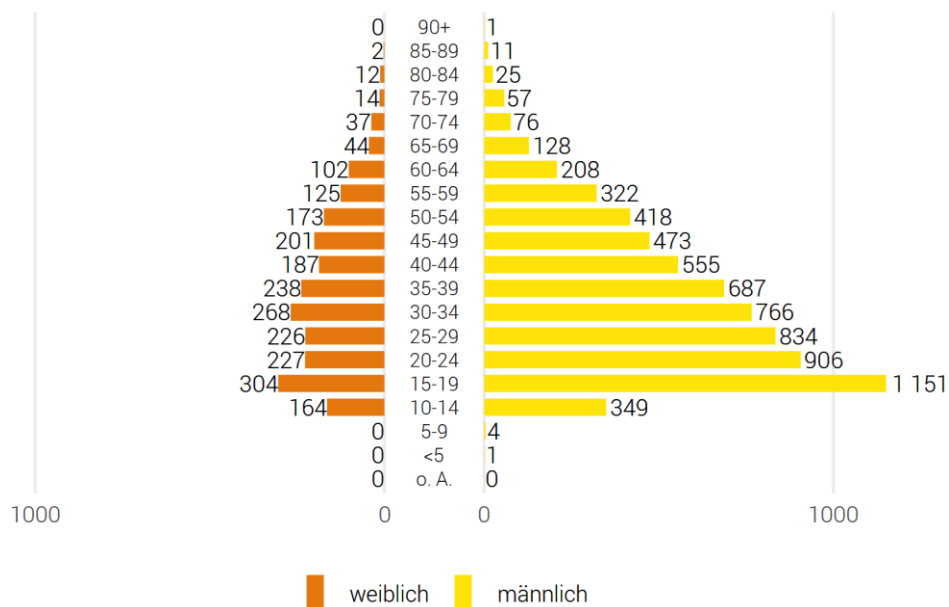
© BFS 2022

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



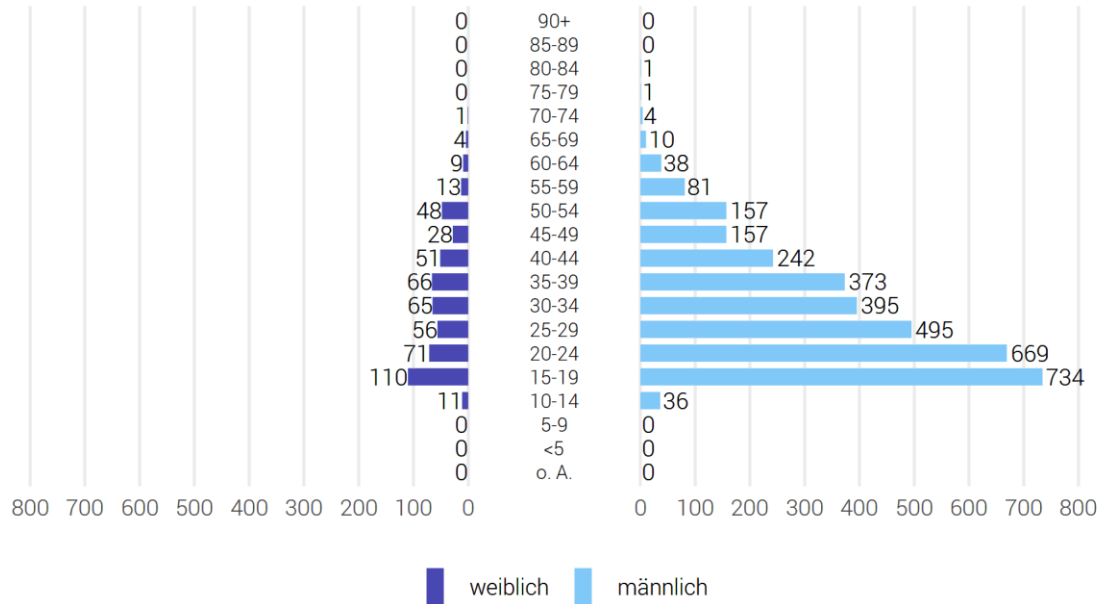
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



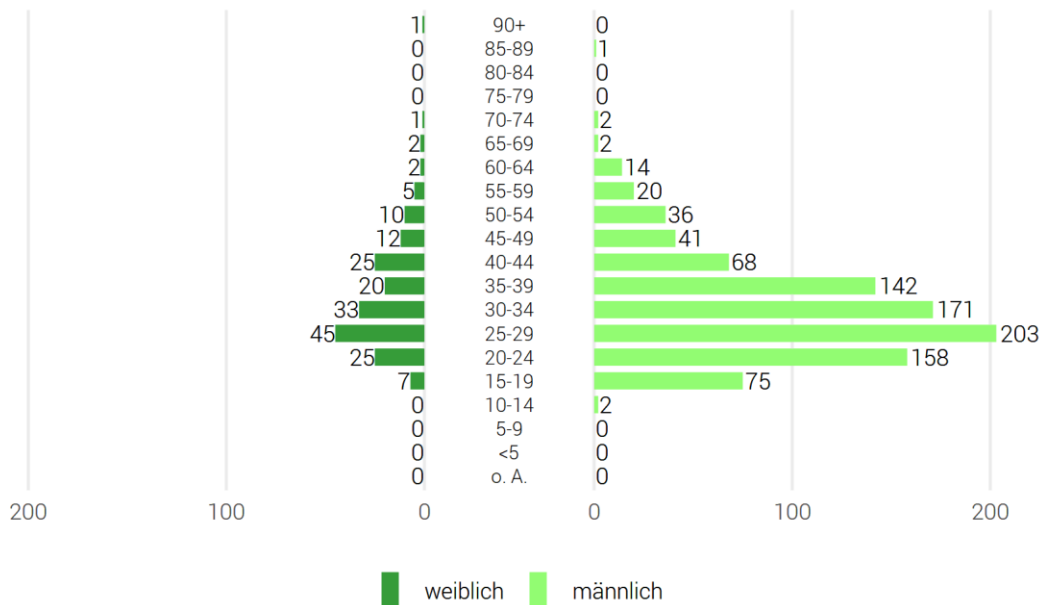
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12

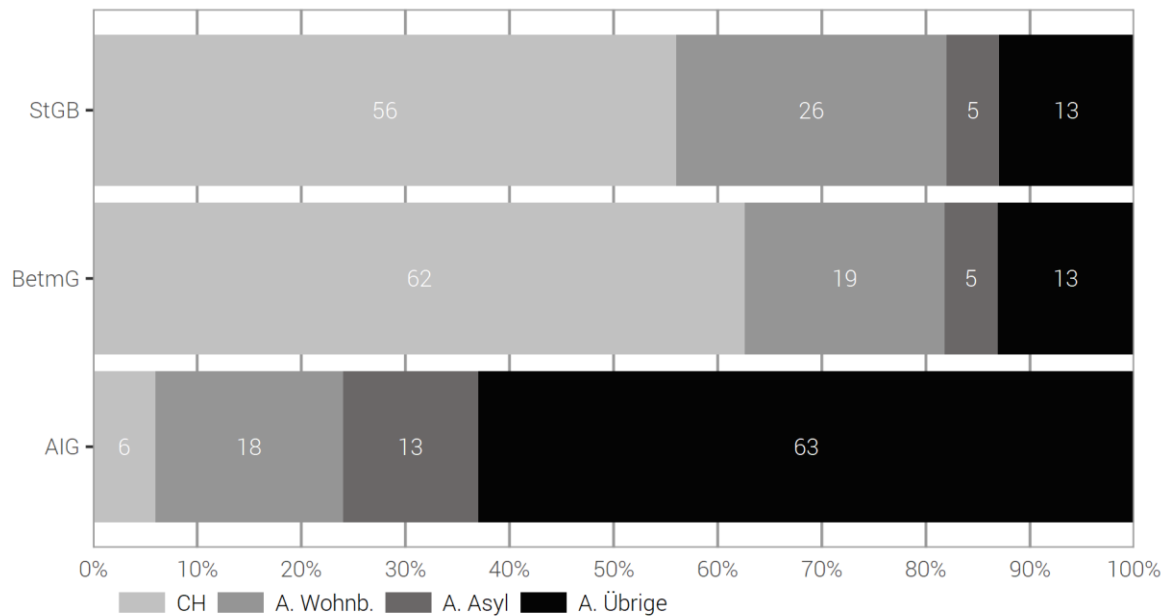


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer) G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend



Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	9 296	7 579	492	1 225
Schweiz	5 156	5 156	–	–
Total Ausländer/innen	4 140	2 423	492	1 225
Algerien	354	28	100	226
Deutschland	272	219	0	53
Italien	251	226	0	25
Frankreich	250	54	0	196
Kosovo	206	182	10	14
Portugal	204	192	0	12
Rumänien	199	38	0	161
Eritrea	162	93	59	10
Marokko	149	21	31	97
Türkei	145	128	6	11
Serbien	124	88	11	25
Spanien	119	98	0	21
Nordmazedonien	116	105	2	9
Afghanistan	116	32	77	7
Sri Lanka	82	69	12	1
Tunesien	71	42	8	21
Georgien	70	0	21	49
Syrien	67	27	35	5
Polen	58	30	0	28
Brasilien	57	54	0	3
Irak	56	31	18	7
Albanien	49	6	1	42
Bosnien und Herzegowina	47	40	1	6
Somalia	46	24	20	2
Kroatien	45	37	0	8
Ungarn	42	32	0	10
Libyen	41	2	14	25
Kongo (Kinshasa)	39	34	4	1
Iran	38	20	13	5
Kamerun	36	30	1	5
Österreich	35	34	0	1
Slowakei	34	27	0	7
Tschechien	30	23	0	7
Bulgarien	27	16	0	11
Angola	27	20	7	0
Nigeria	22	16	0	6
Niederlande	20	15	0	5

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Dominikanische Republik	19	19	0	0
Vereinigtes Königreich	16	8	0	8
Äthiopien	16	7	7	2
Russland	14	10	2	2
Ukraine	14	5	1	8
Kongo (Brazzaville)	14	12	2	0
China	13	8	4	1
Pakistan	13	11	1	1
Vereinigte Staaten	12	8	0	4
Côte d'Ivoire	11	7	3	1
Guinea	11	5	1	5
Kolumbien	11	7	2	2
Griechenland	10	5	0	5
Belarus	10	0	2	8
Kenia	10	9	1	0
Chile	10	9	0	1
Thailand	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	220	150	15	55

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	3 926	3 200	204	522
Schweiz	2 453	2 453	–	–
Total Ausländer/innen	1 473	747	204	522
Algerien	186	7	47	132
Italien	108	94	0	14
Albanien	99	0	0	99
Deutschland	96	78	0	18
Marokko	77	8	21	48
Portugal	76	65	0	11
Eritrea	70	38	27	5
Kosovo	50	46	3	1
Spanien	47	36	0	11
Afghanistan	46	5	38	3
Türkei	45	41	2	2
Frankreich	38	24	0	14
Somalia	37	18	16	3
Rumänien	35	15	0	20
Libyen	28	1	8	19
Serbien	27	17	2	8
Nordmazedonien	24	22	0	2
Tunesien	24	9	0	15
Polen	20	10	0	10
Irak	18	9	5	4
Nigeria	15	5	0	10
Brasilien	15	15	0	0
Sri Lanka	13	10	3	0
Kroatien	12	10	0	2
Syrien	12	2	8	2
Österreich	11	11	0	0
Vereinigtes Königreich	10	3	0	7
Slowakei	10	8	0	2
Tschechien	10	9	0	1
Bosnien und Herzegowina	10	10	0	0
Äthiopien	10	3	6	1
Übrige Nationalitäten	194	118	18	58

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 123	271	143	709
Schweiz	70	70	–	–
Total Ausländer/innen	1 053	201	143	709
Algerien	205	4	35	166
Marokko	76	3	9	64
Rumänien	48	3	0	45
Albanien	44	0	0	44
Kosovo	43	24	1	18
Serbien	40	8	4	28
Eritrea	39	5	21	13
Deutschland	38	25	0	13
Nordmazedonien	36	9	1	26
Libyen	28	0	7	21
Afghanistan	28	2	17	9
Tunesien	23	0	0	23
Irak	23	4	6	13
Türkei	22	11	2	9
Frankreich	21	4	0	17
Polen	19	5	0	14
Spanien	19	5	0	14
Italien	17	12	0	5
Bulgarien	13	1	0	12
Portugal	13	9	0	4
Äthiopien	13	2	7	4
China	13	4	6	3
Nigeria	12	0	1	11
Kroatien	11	3	0	8
Somalia	11	1	6	4
Bosnien und Herzegowina	10	4	0	6
Georgien	10	0	1	9
Übrige Nationalitäten	178	53	19	106

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	719	309	151	69	119	46	1 413
Schweizer/innen	483	197	97	43	73	13	906
Ausländer/innen	236	112	54	26	46	33	507
Wohnbevölkerung	175	78	44	20	29	18	364
Asylbevölkerung	28	22	7	6	7	9	79
übrige Ausländer/innen	33	12	3	0	10	6	64
Total Erwachsene	3 984	1 755	764	385	713	282	7 883
Schweizer/innen	2 256	945	362	207	353	127	4 250
Ausländer/innen	1 728	810	402	178	360	155	3 633
Wohnbevölkerung	1 071	447	195	105	173	68	2 059
Asylbevölkerung	175	91	38	16	59	34	413
übrige Ausländer/innen	482	272	169	57	128	53	1 161

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	333	88	29	22	15	4	491
Schweizer/innen	246	59	19	15	8	2	349
Ausländer/innen	87	29	10	7	7	2	142
Wohnbevölkerung	53	18	3	5	5	0	84
Asylbevölkerung	13	7	4	1	2	1	28
übrige Ausländer/innen	21	4	3	1	0	1	30
Total Erwachsene	1 744	829	399	184	202	77	3 435
Schweizer/innen	1 037	516	229	127	138	57	2 104
Ausländer/innen	707	313	170	57	64	20	1 331
Wohnbevölkerung	356	168	70	30	29	10	663
Asylbevölkerung	102	37	15	5	12	5	176
übrige Ausländer/innen	249	108	85	22	23	5	492

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	20	8	2	3	2	0	35
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	20	8	2	3	2	0	35
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	3	3	1	1	0	0	8
übrige Ausländer/innen	17	5	1	2	2	0	27
Total Erwachsene	677	232	71	37	43	28	1 088
Schweizer/innen	57	11	1	1	0	0	70
Ausländer/innen	620	221	70	36	43	28	1 018
Wohnbevölkerung	168	25	5	2	0	1	201
Asylbevölkerung	78	18	6	3	14	16	135
übrige Ausländer/innen	374	178	59	31	29	11	682

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	16 464	2 627	551	272	246	25

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

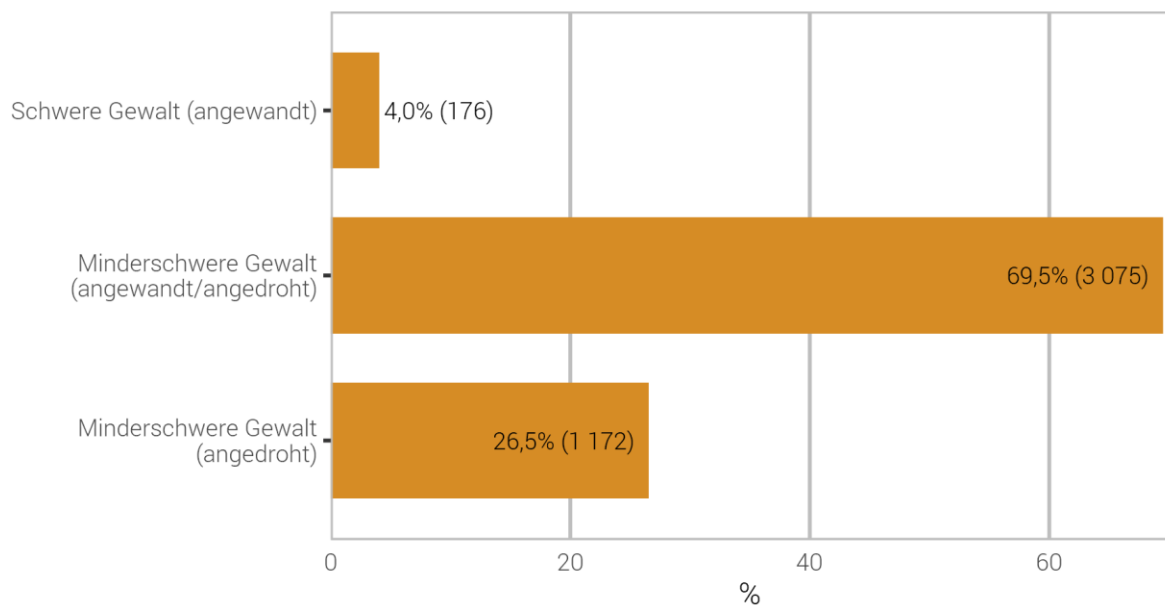
3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	4 813	87,2%	4 423	87,4%	-8%
Total schwere Gewalt (angewandt)	187	78,6%	176	80,7%	-6%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	100,0%	3	66,7%	-50%
mit Schusswaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	0	–	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	1	100,0%	0%
mit Körpergewalt	1	100,0%	1	0,0%	0%
anderes Tatmittel	1	100,0%	1	100,0%	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	71,4%	10	100,0%	43%
mit Schusswaffe	1	100,0%	2	100,0%	100%
mit Schneid-/Stichwaffe	4	50,0%	5	100,0%	25%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	3	100,0%	–
anderes Tatmittel	2	100,0%	0	–	-100%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	82	74,4%	77	77,9%	-6%
mit Schusswaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schneid-/Stichwaffe	11	100,0%	24	91,7%	118%
mit Schlag-/Hiebwaffe	13	92,3%	7	71,4%	-46%
mit Körpergewalt	37	86,5%	36	80,6%	-3%
anderes Tatmittel	18	27,8%	10	40,0%	-44%
ohne Angabe/unbekannt	2	0,0%	0	–	-100%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	87	85,1%	84	82,1%	-3%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	5	20,0%	2	50,0%	-60%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	3 348	87,0%	3 075	89,5%	-8%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	652	86,3%	478	86,4%	-27%
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 270	94,2%	1 321	93,2%	4%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	158	100,0%	87	98,9%	-45%
<i>Anzahl Fälle</i>	25	–	19	–	-24%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	136	91,2%	123	91,1%	-10%
<i>Anzahl Fälle</i>	45	–	46	–	2%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	275	35,3%	224	58,5%	-19%
Nötigung (Art. 181)	151	82,1%	149	79,2%	-1%
Zwangsheirat (Art. 181a)	2	50,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	23	100,0%	15	86,7%	-35%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	2	50,0%	0	–	-100%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	49	85,7%	55	89,1%	12%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	630	92,9%	622	96,1%	-1%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	1	0,0%	–
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	1 278	88,9%	1 172	82,8%	-8%
Drohung (Art. 180)	1 186	93,3%	1 033	92,8%	-13%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	92	31,5%	139	8,6%	51%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

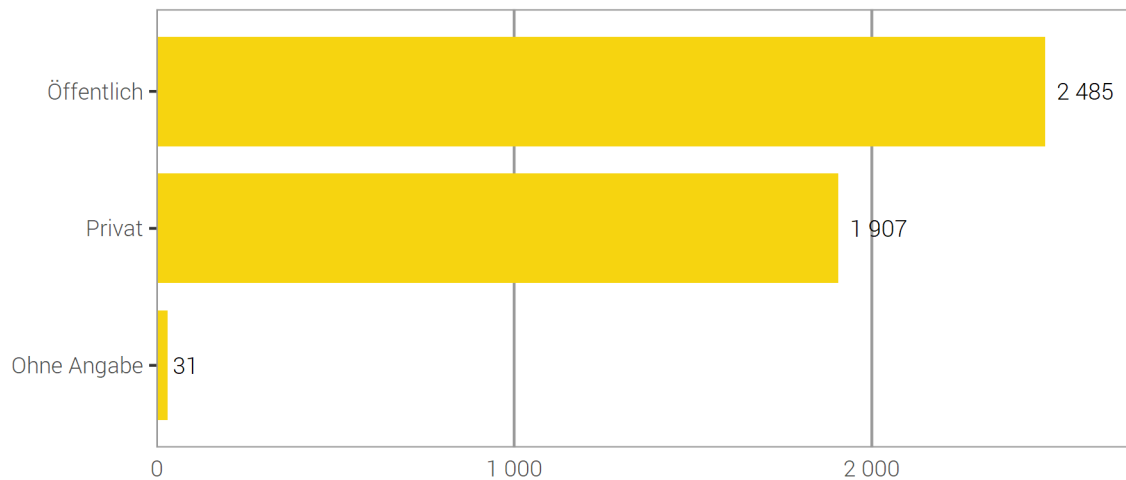
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



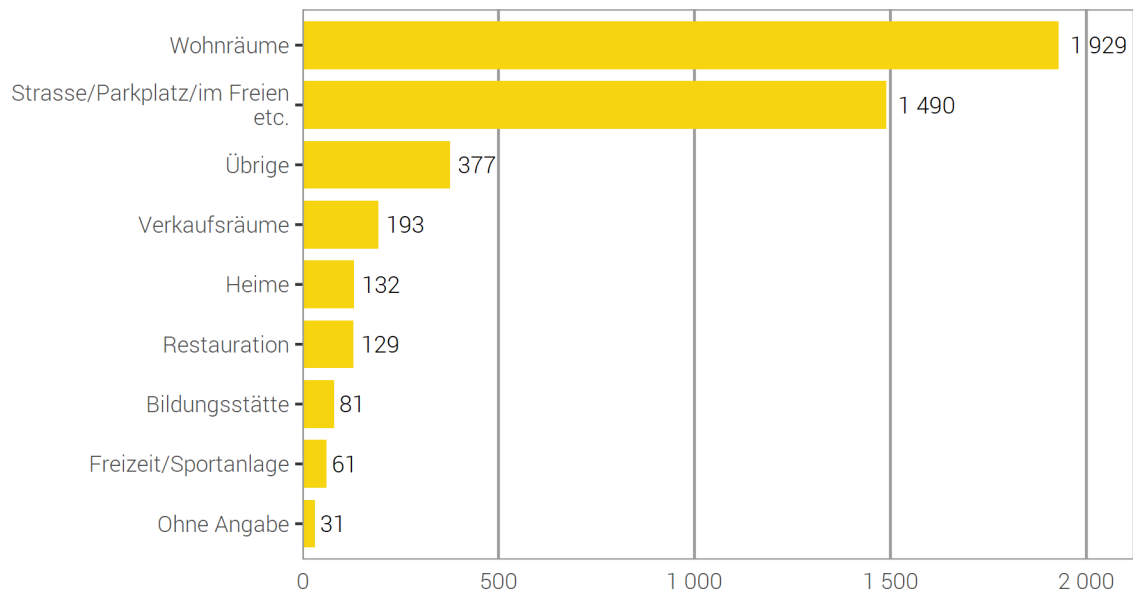
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

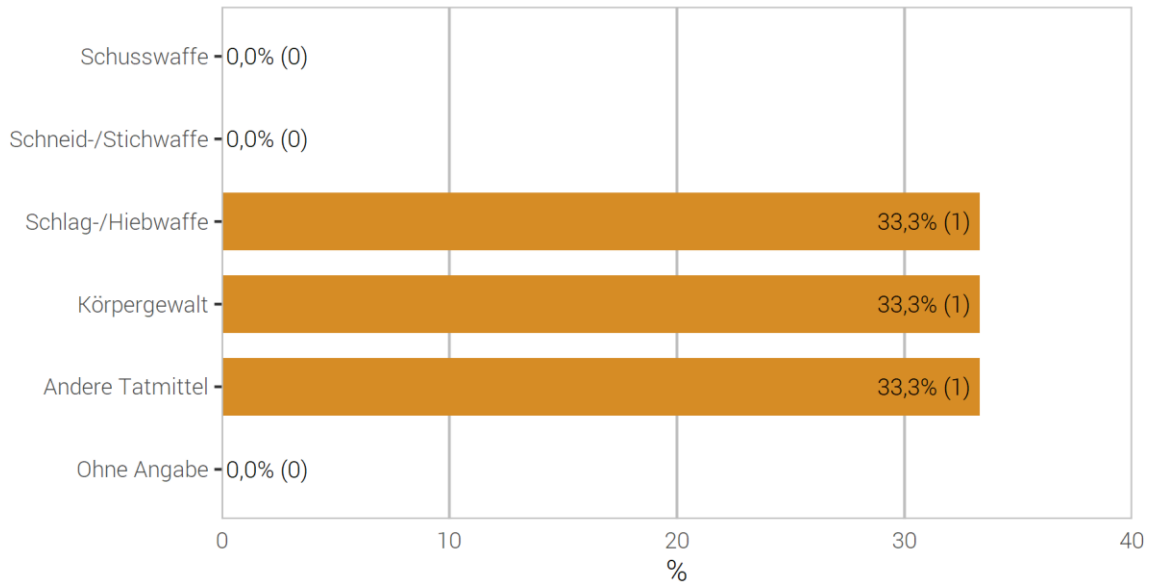
© BFS 2022

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17

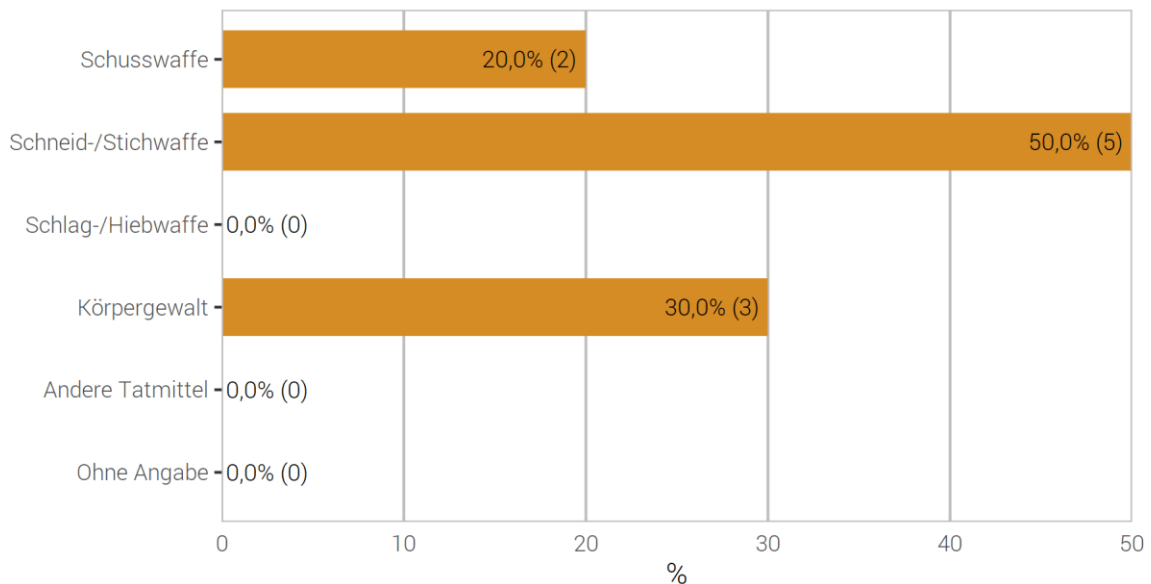


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 18



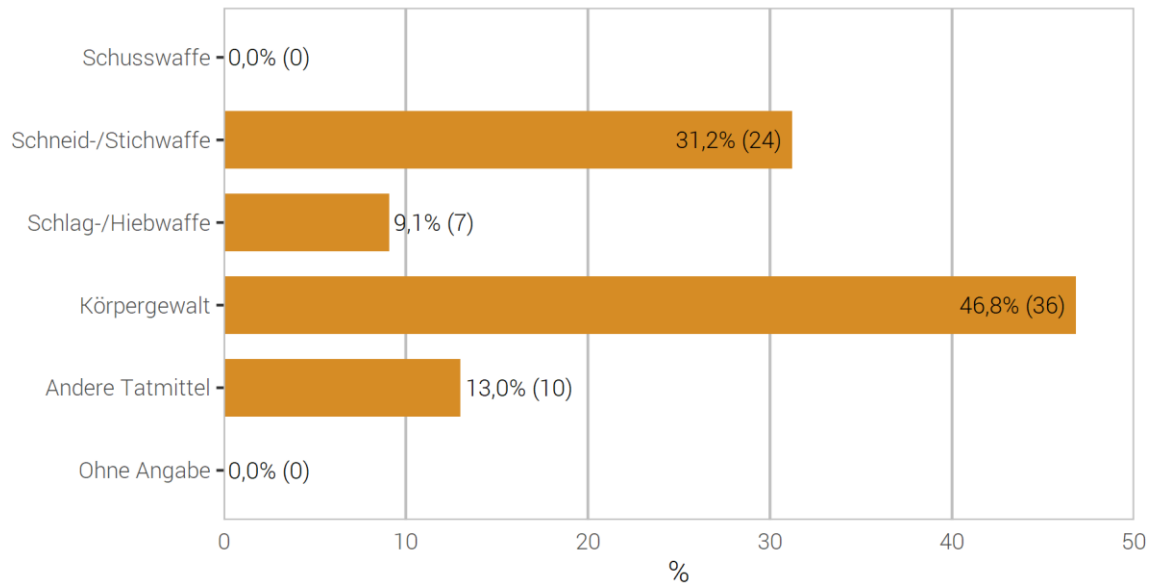
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/in- nen/Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	2 665	353	462	1 850	2 184	1 169	852
Total schwere Gewalt (angewandt)	161	30	43	88	158	80	54
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	2	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	10	1	0	9	9	3	3
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	6	1	0	5	6	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	3	0	0	3	2	2	2
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	77	23	18	36	75	45	25
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	25	4	8	13	24	17	7
mit Schlag-/Hiebwaffe	7	0	2	5	7	5	1
mit Körpergewalt	43	20	8	15	43	21	16
anderes Tatmittel	4	0	1	3	3	3	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	73	6	25	42	73	31	25
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	1	1	1	1
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	2 159	321	393	1 445	1 757	956	691
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	432	76	79	277	379	216	153
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 113	121	136	856	831	494	396
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	85	12	47	26	85	39	16
Beteiligung Angriff (Art. 134)	107	58	31	18	102	51	37
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	194	92	72	30	185	100	61
Nötigung (Art. 181)	105	24	11	70	90	36	29
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	44	7	21	16	41	17	8
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	48	5	11	32	47	23	16
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	338	36	85	217	286	142	70
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	854	59	99	696	713	418	325
Drohung (Art. 180)	841	59	93	689	701	411	322
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	13	0	6	7	12	7	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	3 503	382	547	2 530	2 046	1 420	37
Total schwere Gewalt (angewandt)	176	25	41	108	68	106	2
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	0	1	2	0	3	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	0	1	0
mit Körpergewalt	1	0	1	0	0	1	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	10	0	0	10	2	8	0
mit Schusswaffe	2	0	0	2	1	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	0	5	0	5	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	3	0	0	3	1	2	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	77	9	21	47	66	11	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	24	2	7	15	22	2	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	7	0	1	6	6	1	0
mit Körpergewalt	36	7	13	16	29	7	0
anderes Tatmittel	10	0	0	10	9	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	83	17	19	47	0	83	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	5	0	0	3	0	3	2
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	2 707	334	420	1 927	1 619	1 069	19
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	468	63	82	323	305	163	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 266	169	175	922	602	664	0
Raufhandel (Art. 133)	74	12	38	24	74	0	0
Angriff (Art. 134)	70	18	27	25	63	7	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	245	54	75	105	195	39	11
Nötigung (Art. 181)	136	16	23	90	60	69	7
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	15	6	2	7	6	9	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	55	14	10	31	12	43	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	500	0	25	467	398	101	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	1	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	1 139	58	174	891	578	545	16
Drohung (Art. 180)	1 001	55	140	800	468	527	6
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	138	3	34	91	110	18	10

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

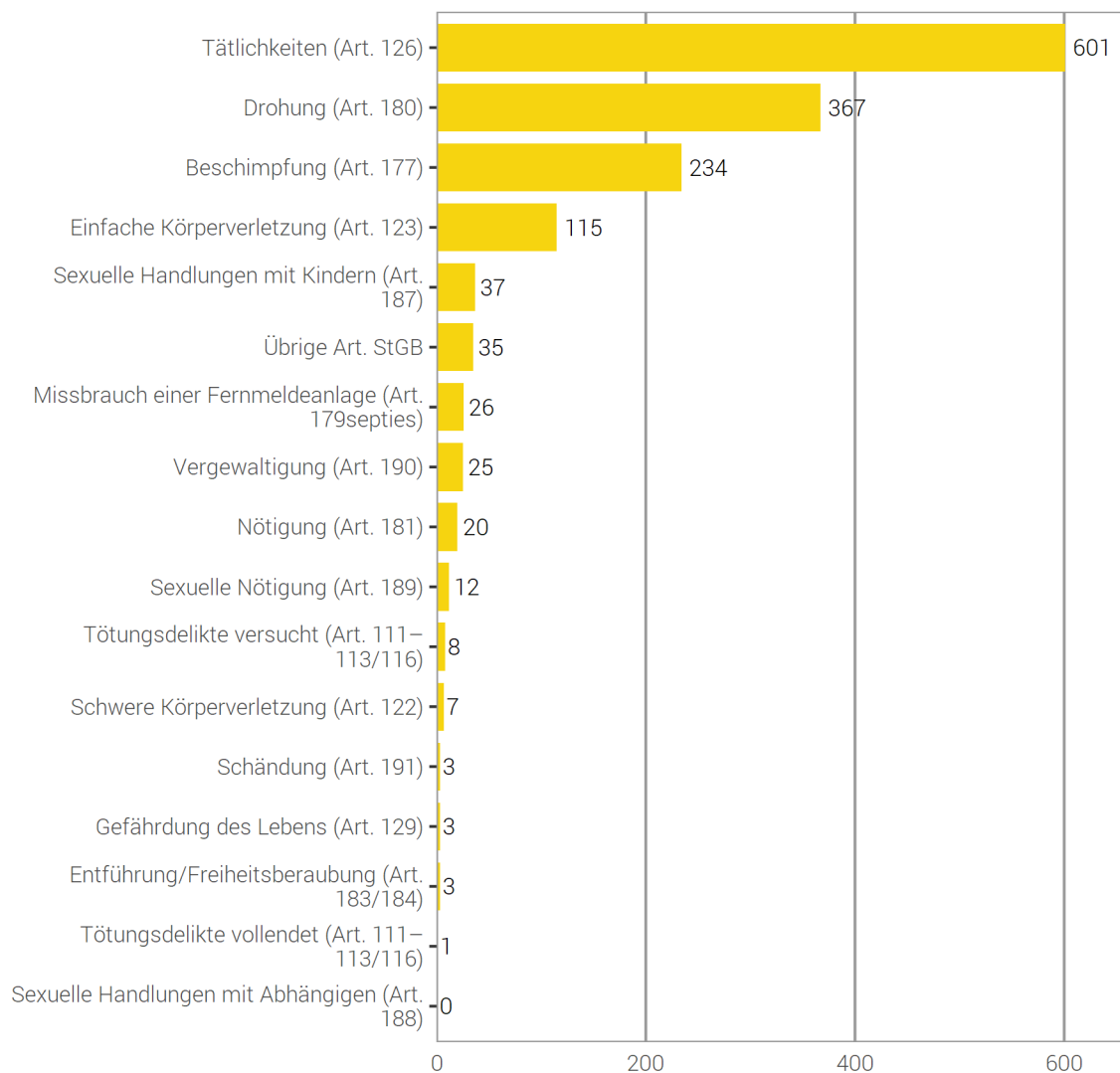
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	1 557	1 497	-4%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	4	1	-75%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	8	700%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	7	7	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	133	115	-14%
Tätlichkeiten (Art. 126)	544	601	10%
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	3	-25%
Beschimpfung (Art. 177)	258	234	-9%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	29	26	-10%
Drohung (Art. 180)	394	367	-7%
Nötigung (Art. 181)	30	20	-33%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	17	3	-82%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	27	37	37%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	14	12	-14%
Vergewaltigung (Art. 190)	33	25	-24%
Schändung (Art. 191)	1	3	200%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	61	35	-43%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

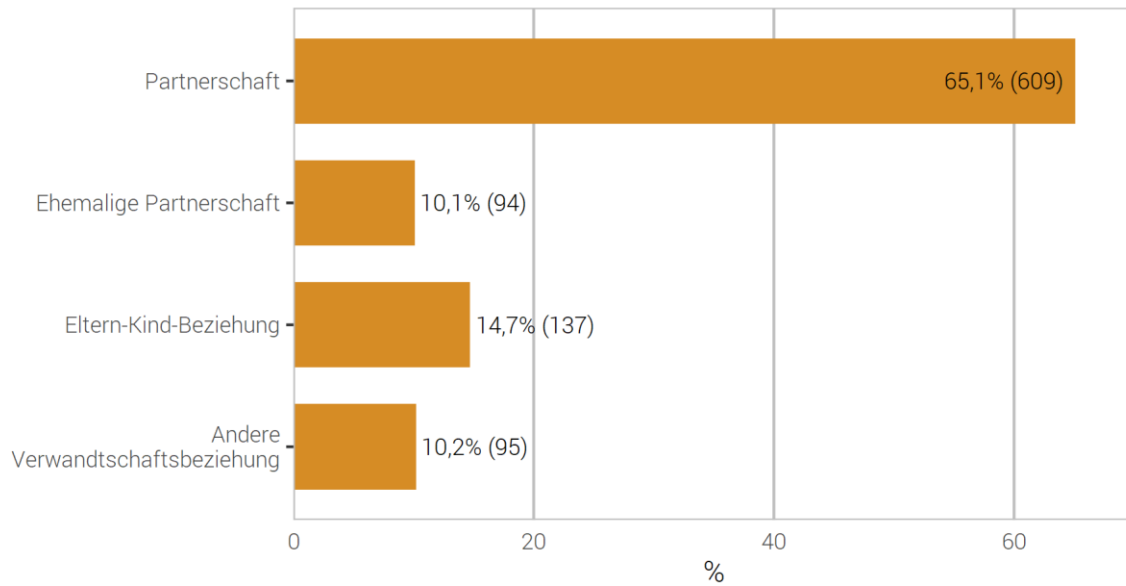
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart «Paarbeziehung» und einmal mit Beziehungsart «Eltern/Kind» gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

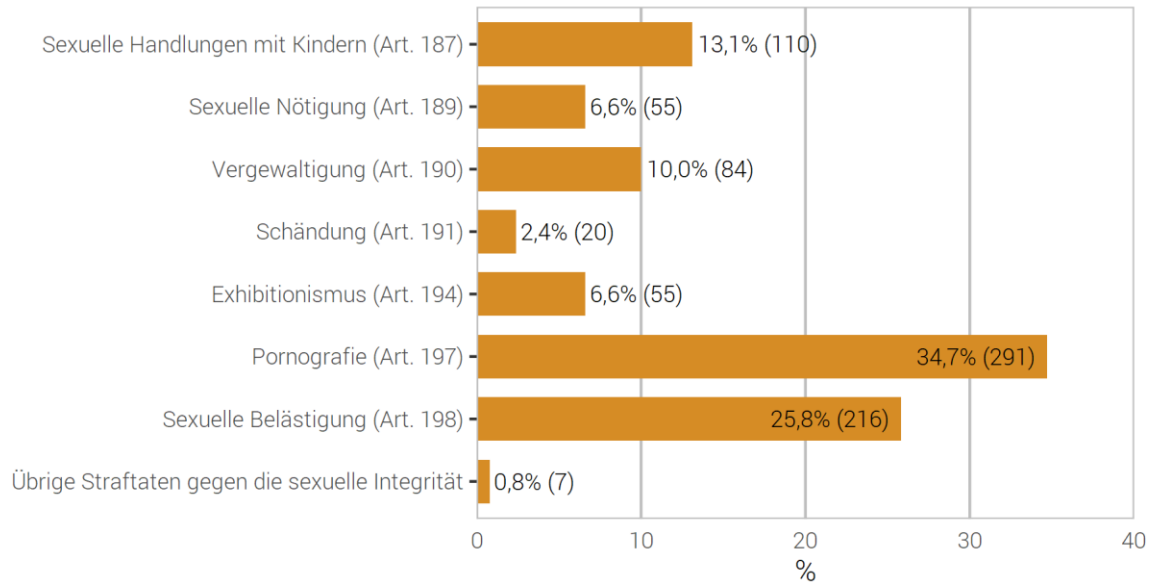
© BFS 2022

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	856	87,0%	838	83,8%	-2%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	110	91,8%	110	90,9%	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	49	85,7%	55	89,1%	12%
Vergewaltigung (Art. 190)	87	85,1%	84	82,1%	-3%
Schändung (Art. 191)	22	95,5%	20	65,0%	-9%
Exhibitionismus (Art. 194)	57	59,6%	55	60,0%	-4%
Pornografie (Art. 197)	337	96,1%	291	95,5%	-14%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	181	75,7%	216	70,8%	19%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	13	92,3%	7	100,0%	-46%

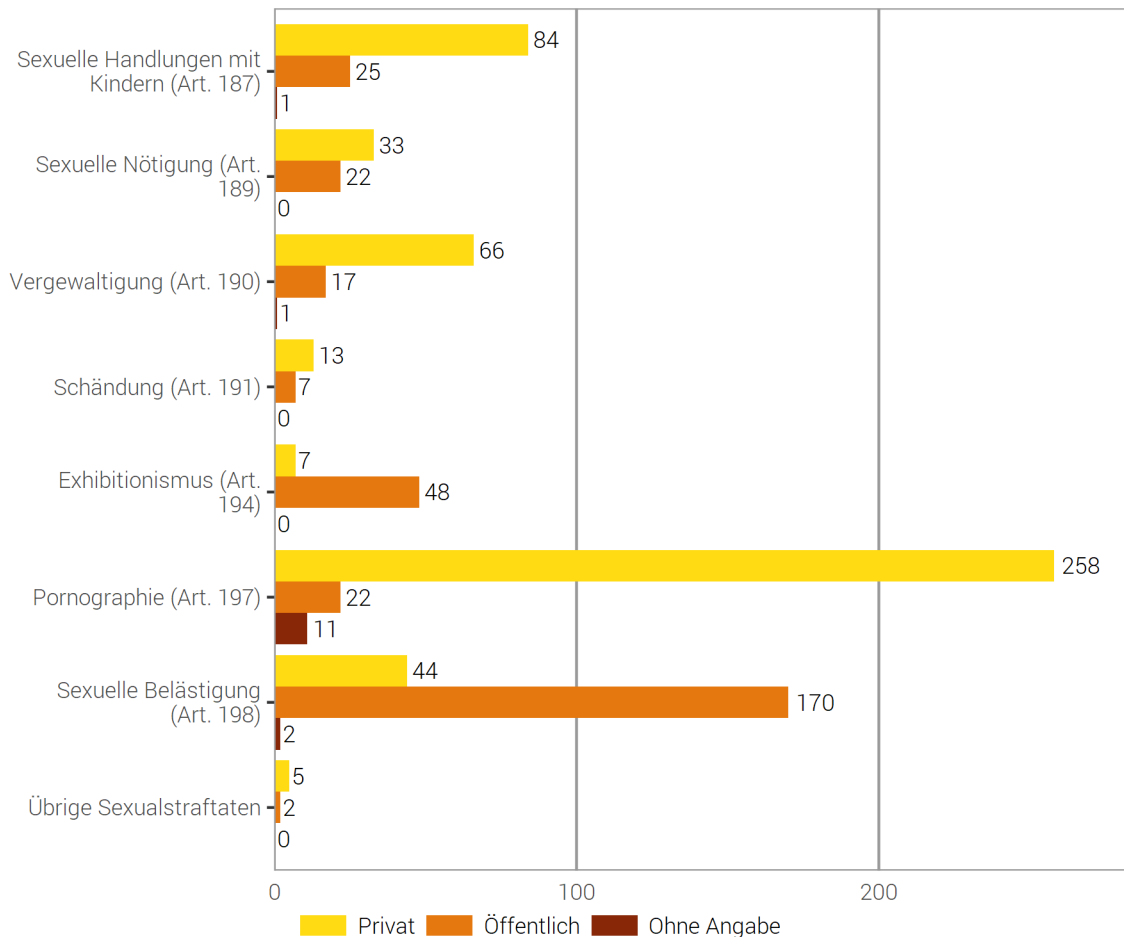
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

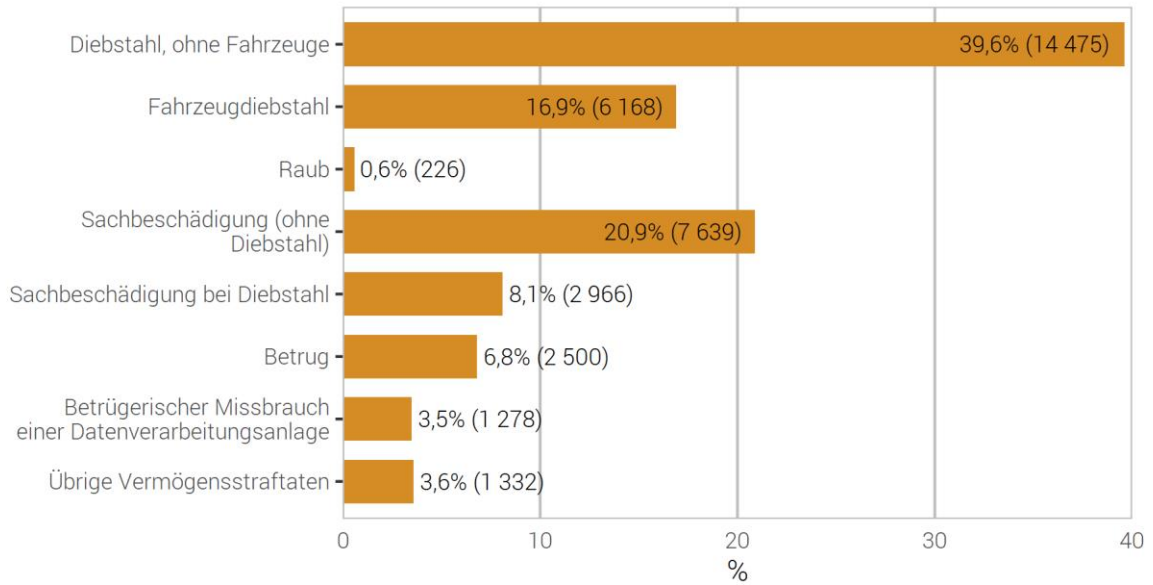
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	38 116	25,4%	36 584	24,5%	-4%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	213	28,6%	168	21,4%	-21%
Veruntreuung (Art. 138)	203	96,1%	99	87,9%	-51%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	15 139	34,5%	14 475	34,6%	-4%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 252	4,0%	6 168	4,2%	-1%
Raub (Art. 140)	280	35,0%	226	58,4%	-19%
Sachentziehung (Art. 141)	57	82,5%	40	80,0%	-30%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	105	16,2%	137	4,4%	30%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	60	23,3%	76	27,6%	27%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	8 405	11,9%	7 639	12,1%	-9%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	3 479	23,1%	2 966	21,5%	-15%
Betrug (Art. 146)	2 136	46,9%	2 500	36,2%	17%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	962	28,2%	1 278	26,1%	33%
Zechprellerei (Art. 149)	48	83,3%	44	84,1%	-8%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	38	97,4%	62	79,0%	63%
Erpressung (Art. 156)	92	31,5%	140	8,6%	52%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	16	100,0%	20	90,0%	25%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	27	92,6%	25	84,0%	-7%
Hehlerei (Art. 160)	128	98,4%	95	96,8%	-26%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	58	96,6%	41	90,2%	-29%
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	99	99,0%	126	98,4%	27%
Übrige Vermögensstraftaten	319	83,4%	259	71,8%	-19%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

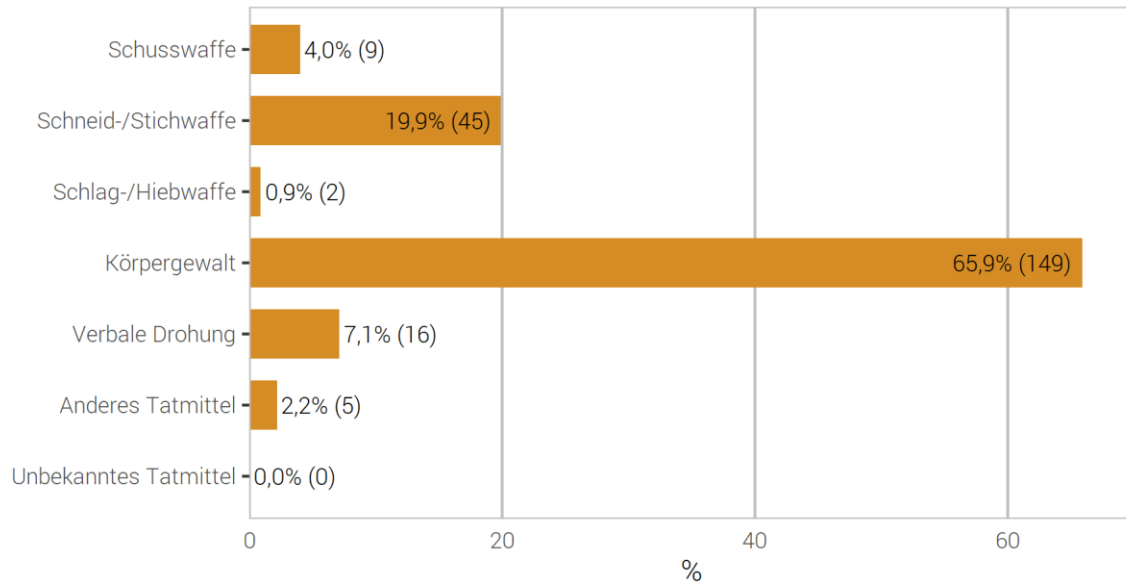
© BFS 2022

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	280	35,0%	226	58,4%	-19%
Schusswaffe	32	34,4%	9	44,4%	-72%
Schneid-/Stichwaffe	53	28,3%	45	64,4%	-15%
Schlag-/Hiebwaffe	8	25,0%	2	100,0%	-75%
Körpergewalt	154	36,4%	149	56,4%	-3%
Verbale Drohung	18	44,4%	16	68,8%	-11%
Anderes Tatmittel	14	42,9%	5	40,0%	-64%
Unbekanntes Tatmittel	1	0,0%	0	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

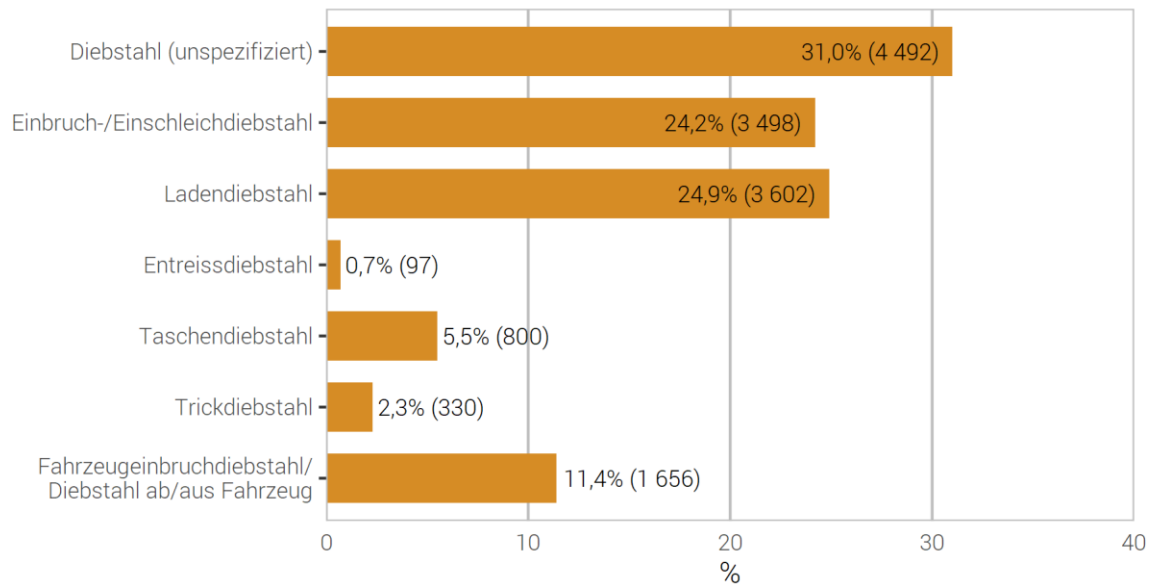
© BFS 2022

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	15 139	34,5%	14 475	34,6%	-4%
Diebstahl (unspezifiziert)	4 798	16,3%	4 492	13,4%	-6%
Einbruchdiebstahl	2 815	23,9%	2 389	20,1%	-15%
Einschleichdiebstahl	1 243	20,7%	1 109	21,5%	-11%
Ladendiebstahl	3 385	90,5%	3 602	89,5%	6%
Entreissdiebstahl	93	28,0%	97	25,8%	4%
Taschendiebstahl	933	9,3%	800	6,4%	-14%
Trickdiebstahl	338	21,6%	330	22,1%	-2%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	525	15,2%	428	20,3%	-18%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	1 009	18,7%	1 228	18,6%	22%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

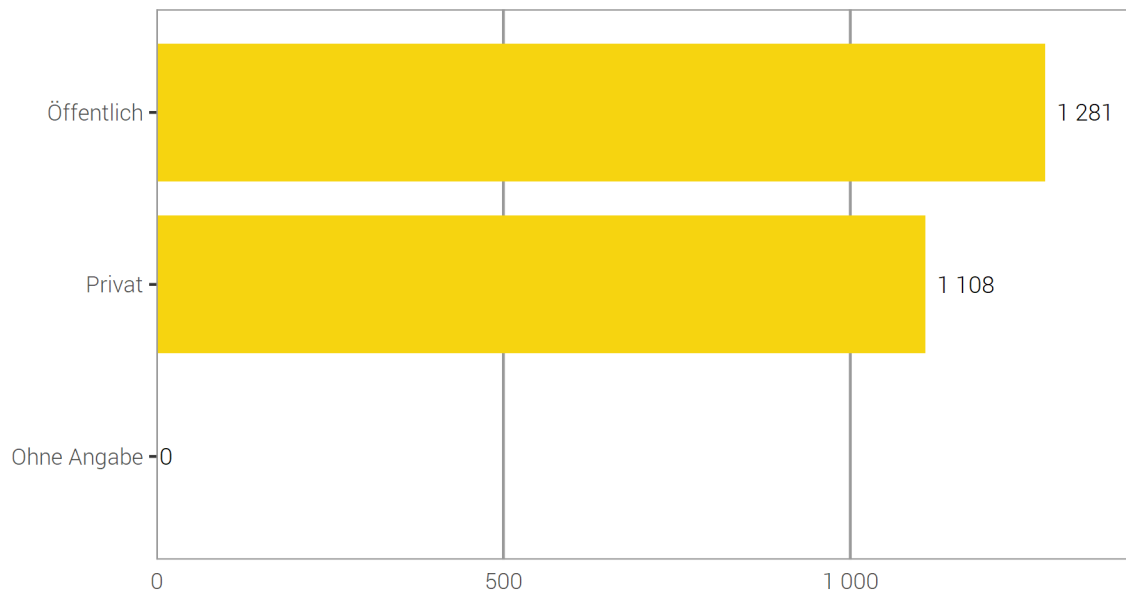
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

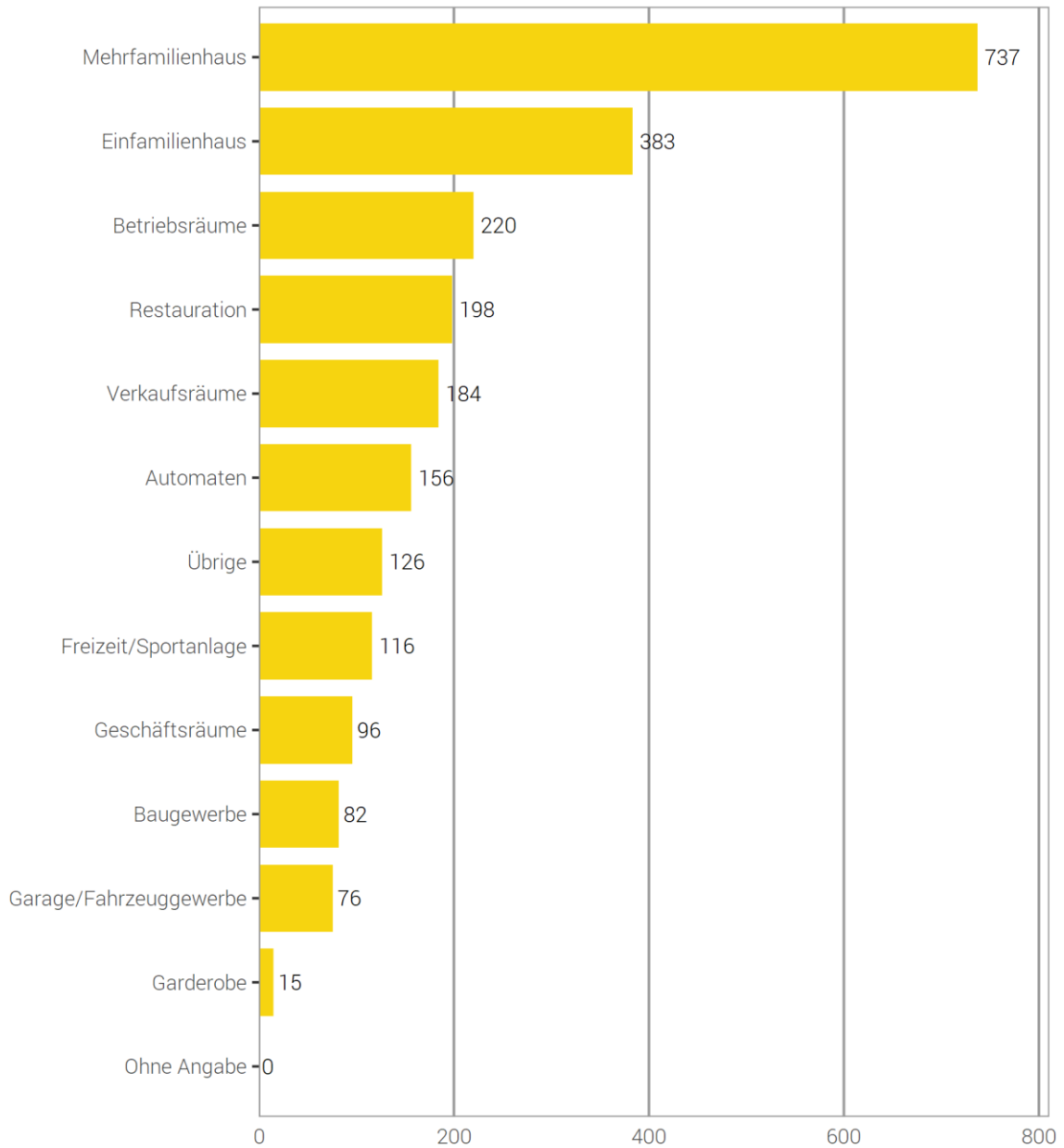
G 27



3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

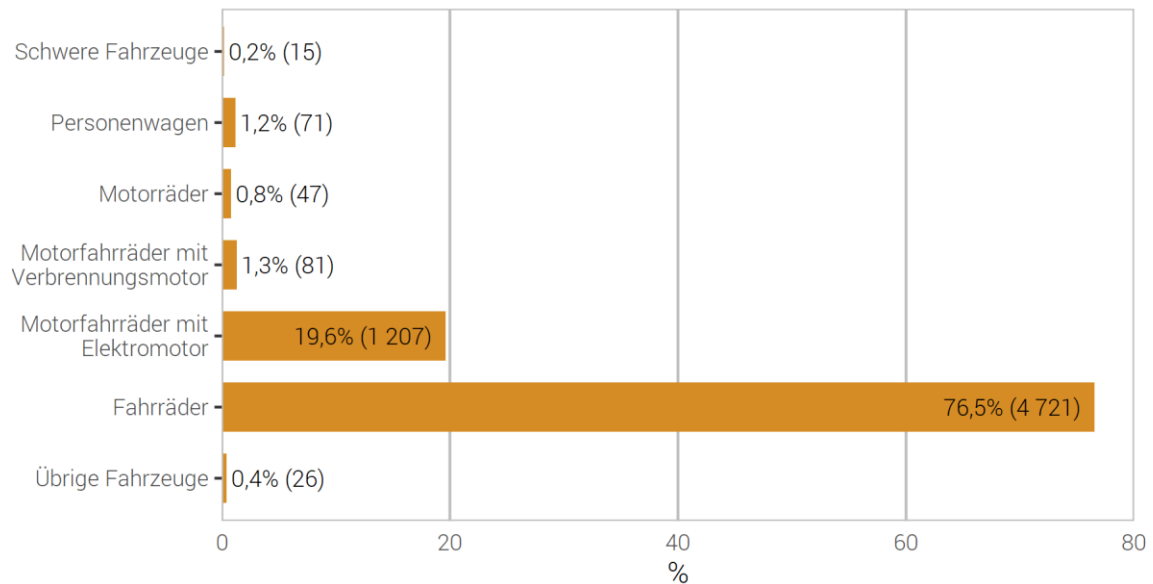
© BFS 2022

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	6 252	4,0%	6 168	4,2%	-1%
Schwere Fahrzeuge	13	61,5%	15	46,7%	15%
Personenwagen	80	62,5%	71	66,2%	-11%
Motorräder	92	21,7%	47	23,4%	-49%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	135	13,3%	81	12,3%	-40%
Motorfahräder mit Elektromotor	862	4,6%	1 207	5,2%	40%
Fahrräder	5 047	2,2%	4 721	2,6%	-6%
Übrige Fahrzeuge	23	13,0%	26	3,8%	13%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

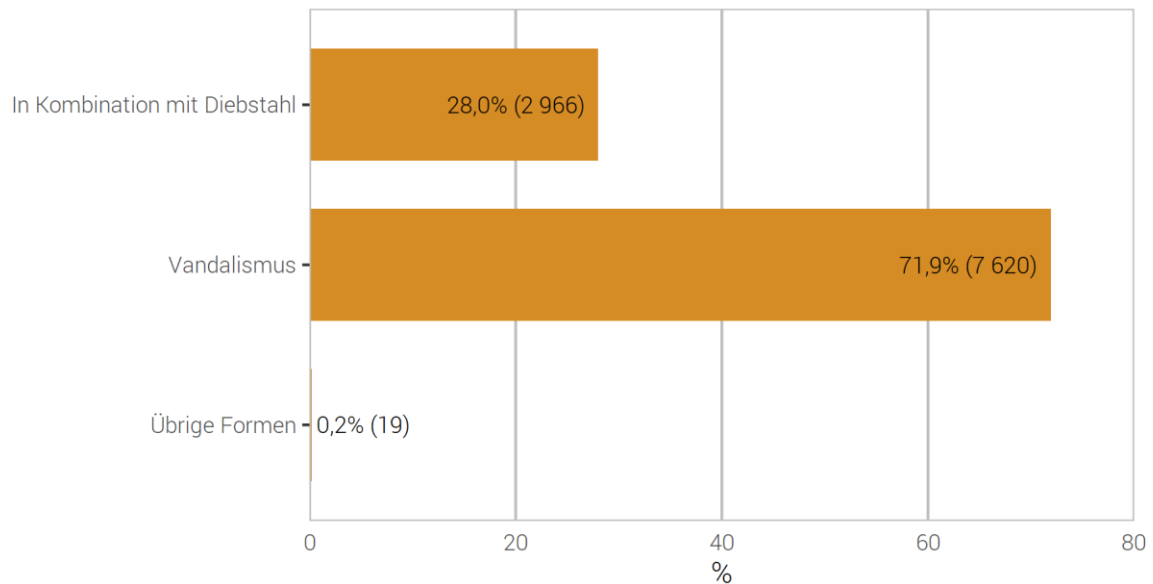
© BFS 2022

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	11 884	15,2%	10 605	14,7%	-11%
In Kombination mit Diebstahl	3 479	23,1%	2 966	21,5%	-15%
Vandalismus	8 395	11,8%	7 620	12,0%	-9%
Übrige Formen	10	70,0%	19	68,4%	90%

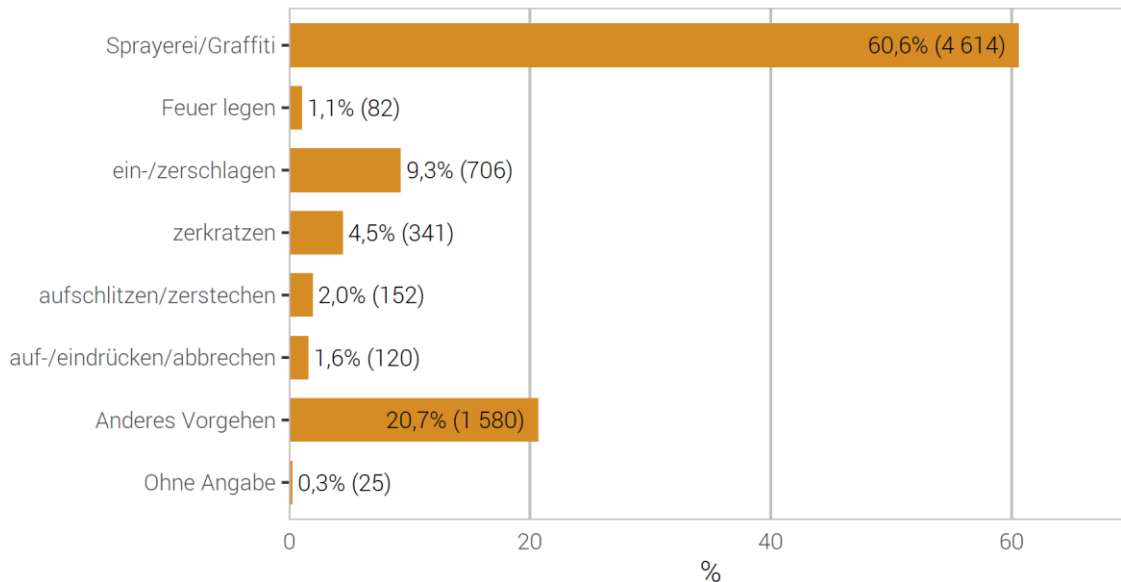
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 31



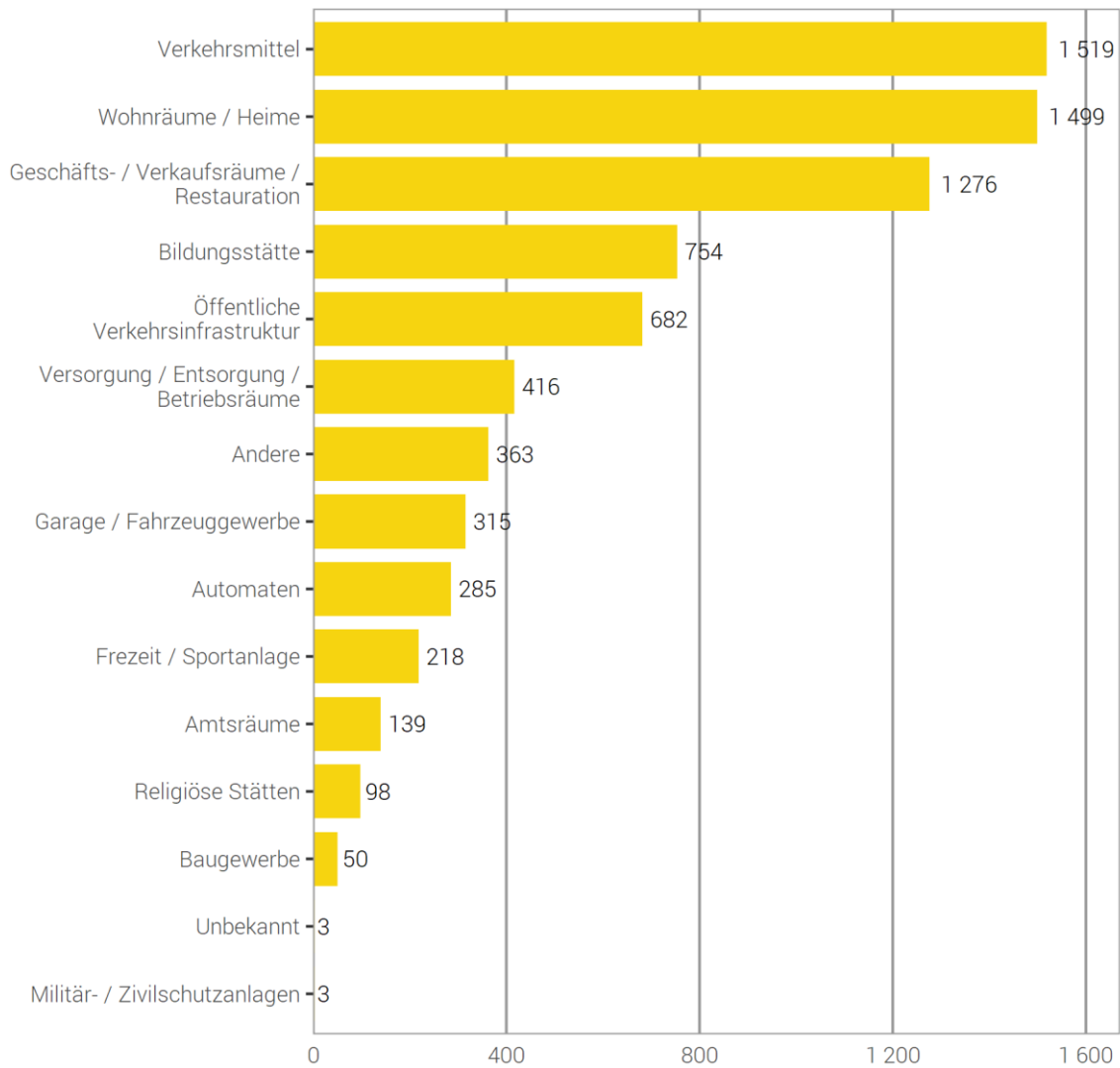
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

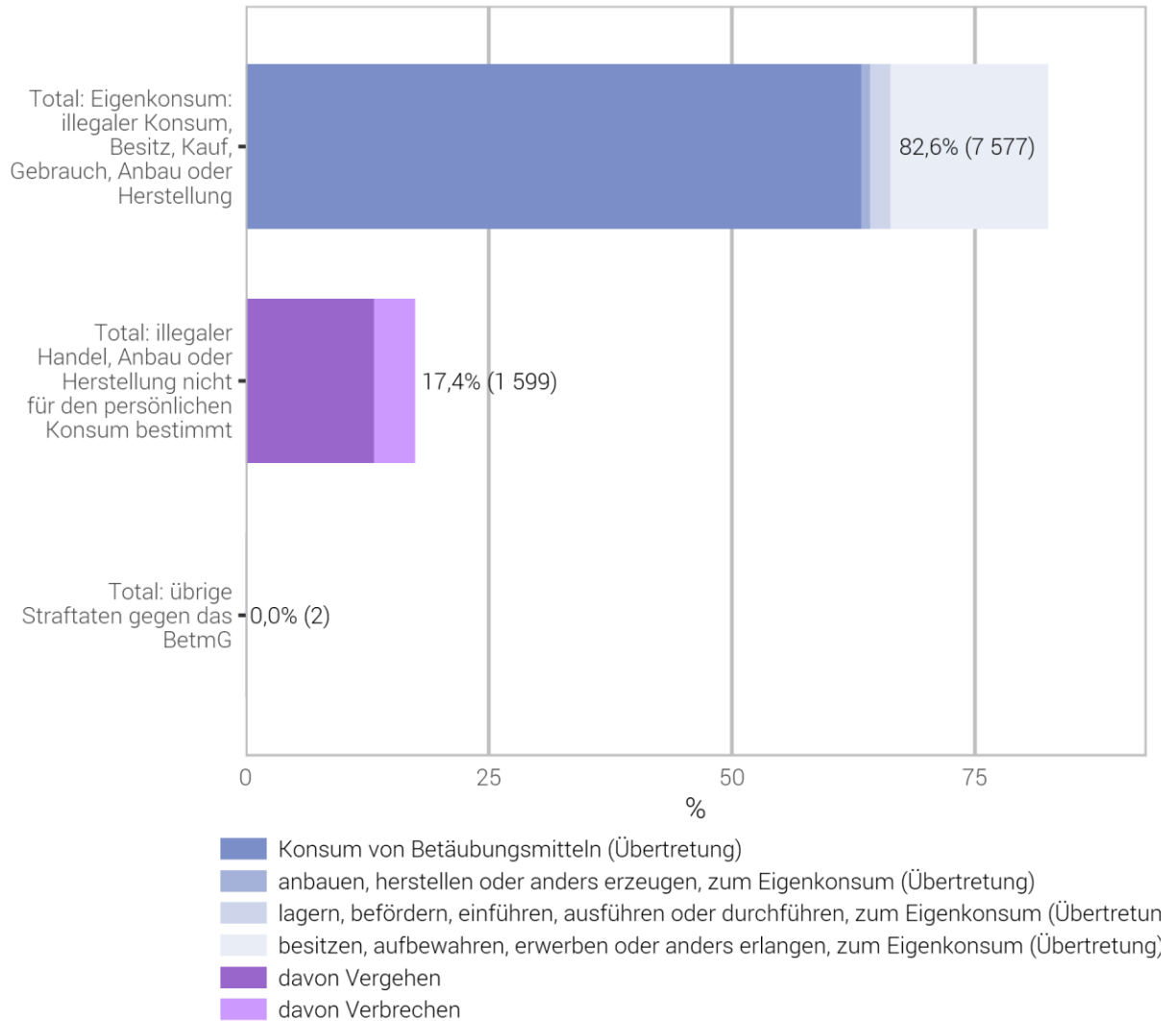
© BFS 2022

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2020		2021		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	11 854	98,9%	9 178	98,9%	-23%
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	9 985	99,0%	7 577	99,0%	-24%
Konsum von Betäubungsmitteln	7 816	100,0%	5 814	100,0%	-26%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	130	100,0%	83	98,8%	-36%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	193	99,0%	193	99,0%	0%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 846	95,0%	1 487	95,2%	-19%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	1 862	98,1%	1 599	98,6%	-14%
davon Vergehen	1 437	97,7%	1 215	98,4%	-15%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	73	100,0%	65	100,0%	-11%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	148	96,6%	114	97,4%	-23%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	627	99,5%	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	514	95,9%	393	96,9%	-24%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	2	50,0%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	–	–
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	14	100,0%	–
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	0	–	–
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	702	99,0%	–	–	–
davon Verbrechen	425	99,5%	384	99,0%	-10%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	31	100,0%	10	100,0%	-68%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	29	100,0%	34	100,0%	17%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	212	98,6%	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	122	99,2%	126	99,2%	3%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	1	100,0%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	1	100,0%	–
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	0	–	–
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	–	–
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	243	99,6%	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	7	100,0%	2	50,0%	-71%
übrige Übertretungen	7	100,0%	0	–	-100%
übrige Vergehen	0	–	2	50,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

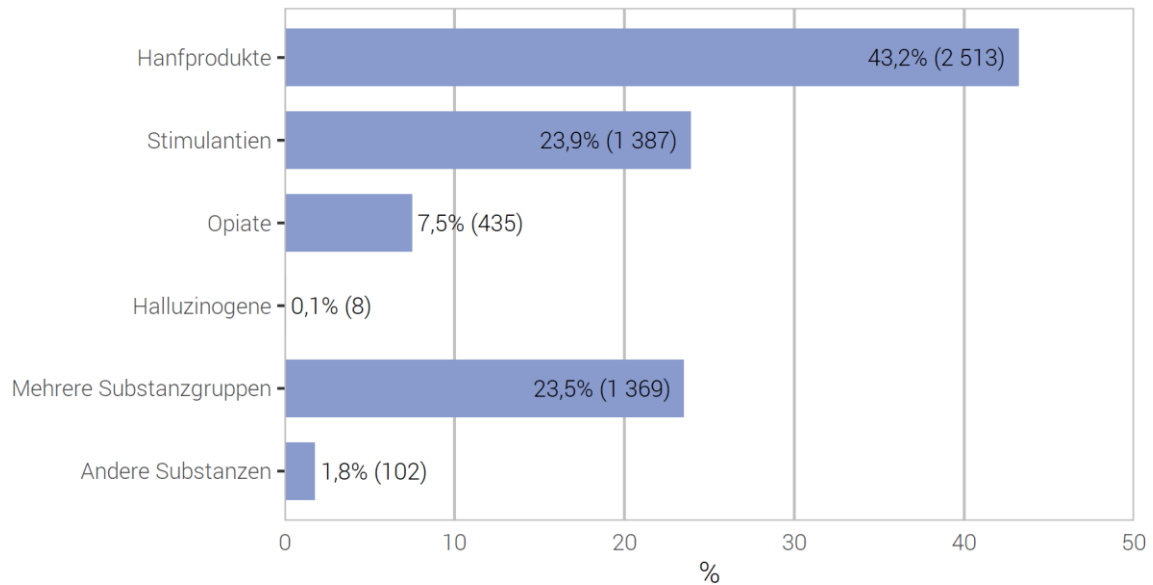
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



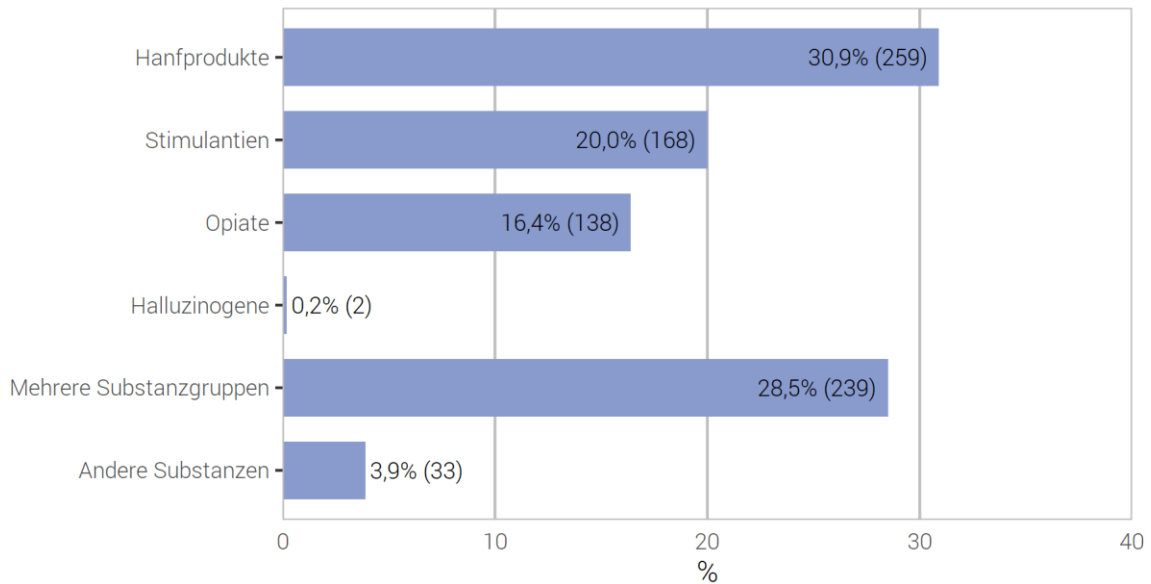
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen²

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

² Diese neue Grafik entspricht einer bestimmten Straftat der neuen harmonisierten Liste, die seit dem 01. Januar 2021 existiert. Die Grafik ersetzt jene zum Handel von illegalen Betäubungsmitteln, die bis 2020 bestand. Die neue Grafik 2021 darf nicht mit denen der Vorjahre verglichen werden.

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	1 861	0	27	253	233	366	218	360	214	158	32	0
Ausländer	1 234	0	8	111	113	247	232	325	145	44	9	0
Wohnbevölkerung	595	0	5	61	55	90	71	166	100	38	9	0
Asylbevölkerung	191	0	1	25	24	55	51	30	5	0	0	0
übrige Ausländer	448	0	2	25	34	102	110	129	40	6	0	0
Schweizerinnen	358	0	9	50	36	44	30	94	45	42	8	0
Ausländerinnen	104	0	2	18	3	19	18	18	17	9	0	0
Wohnbevölkerung	90	0	2	14	3	15	15	17	16	8	0	0
Asylbevölkerung	4	0	0	2	0	1	0	1	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	10	0	0	2	0	3	3	0	1	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.4.2 Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁵

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	317	0	5	25	26	56	33	81	40	40	11	0
Ausländer	250	0	0	14	16	55	51	74	31	9	0	0
Wohnbevölkerung	100	0	0	8	3	16	11	31	25	6	0	0
Asylbevölkerung	20	0	0	3	4	4	6	3	0	0	0	0
übrige Ausländer	130	0	0	3	9	35	34	40	6	3	0	0
Schweizerinnen	72	0	0	6	1	6	6	17	16	18	2	0
Ausländerinnen	19	0	0	2	1	4	2	2	4	4	0	0
Wohnbevölkerung	14	0	0	2	0	3	2	2	2	3	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	3	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0

⁵Diese neue Tabelle entspricht einer bestimmten Straftat der neuen harmonisierten Liste, die seit dem 01. Januar 2021 existiert. Die Tabelle ersetzt jene zum Handel von illegalen Betäubungsmitteln, die bis 2020 bestand. Die neue Tabelle 2021 darf nicht mit denen der Vorjahre verglichen werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	385	60	22	12	11	1	491
Schweizer/innen	280	43	17	3	5	1	349
Ausländer/innen	105	17	5	9	6	0	142
Wohnbevölkerung	64	9	2	6	3	0	84
Asylbevölkerung	18	4	2	2	2	0	28
übrige Ausländer/innen	23	4	1	1	1	0	30
Total Erwachsene	2 688	405	137	67	96	42	3 435
Schweizer/innen	1 648	243	81	39	66	27	2 104
Ausländer/innen	1 040	162	56	28	30	15	1 331
Wohnbevölkerung	526	86	23	9	11	8	663
Asylbevölkerung	123	23	11	5	10	4	176
übrige Ausländer/innen	391	53	22	14	9	3	492

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2020	2021	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	4	1	-75%
Männer	3	1	-67%
Frauen	1	0	-100%
Minderjährige	0	0	0%
Erwachsene	4	1	-75%
Schweizer/innen	4	1	-75%
Ausländer/innen	0	0	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tablet- ten/Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	36	–	0,475	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	31	–	–	–	3 876
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	60	–	–	–	6 145
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	8	–	0,453	–	350
Haschisch	148	1	26,437	–	–
Haschischöl	3	–	0,092	–	–
Marihuana	430	13	150,85	–	–
Synthetische Cannabinoide	2	–	0,013	10	–
Stimulantien					
Amphetamin	135	14	6,478	–	–
Crack	0	–	–	–	–
Ecstasy	69	3 112	0,233	–	–
Khat	1	–	0,272	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	812	–	14,634	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	31	261	1,37	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	1	–	0,001	–	–
Opiate					
Heroin	593	–	30,206	–	–
Morphin-/Heroin-Base	7	24	0,003	51	–
Opium	1	–	–	2	–
Methadon	10	132	0,018	150	–
Andere Substitutionsprodukte	6	23	0,075	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	15	–	0,21	–	–
LSD	19	106	0,002	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	2	–	0,003	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	1	–	0,11	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnisse)	1	3	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	255	4 593	0,105	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	2	9	–	–	–
Streckmittel	23	–	10,275	–	–
Substanzart noch unbekannt	1	–	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

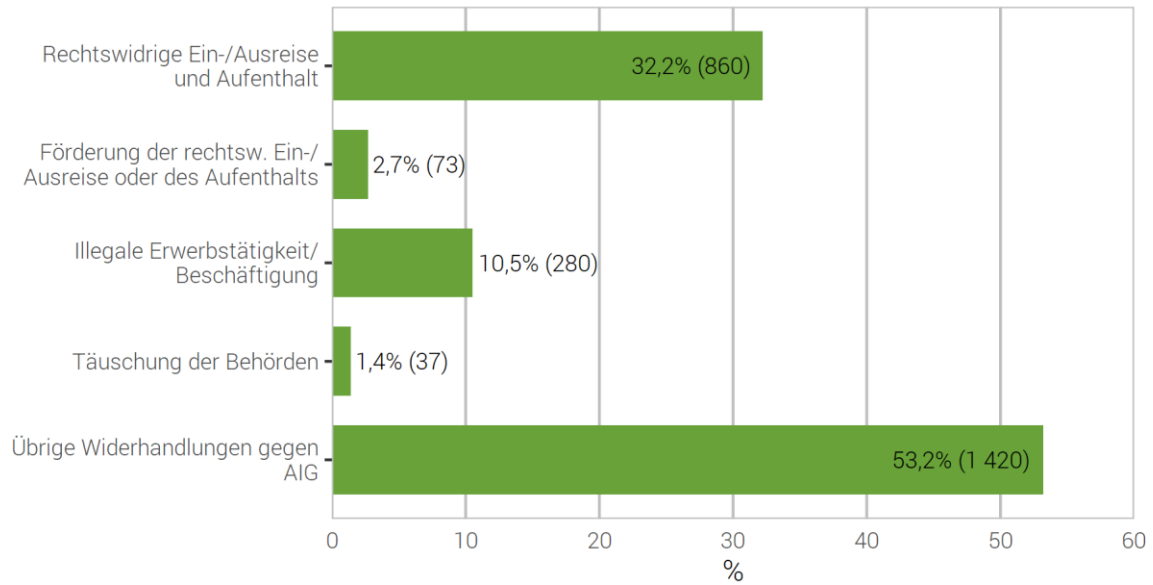
© BFS 2022

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	3 187	99,9%	2 670	100,0%	-16%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	1 030	99,9%	860	100,0%	-17%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	312	100,0%	256	100,0%	-18%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	708	99,9%	599	100,0%	-15%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	9	100,0%	4	100,0%	-56%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	117	99,1%	73	100,0%	-38%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	111	99,1%	69	100,0%	-38%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	6	100,0%	3	100,0%	-50%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	1	100,0%	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	349	100,0%	280	100,0%	-20%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	197	100,0%	163	100,0%	-17%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	42	100,0%	26	100,0%	-38%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	109	100,0%	89	100,0%	-18%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Total Täuschung der Behörden	32	100,0%	37	100,0%	16%
Täuschung der Behörden	23	100,0%	35	100,0%	52%
Täuschung im Bereich Scheinehe	9	100,0%	2	100,0%	-78%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	1 659	100,0%	1 420	100,0%	-14%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	1 465	100,0%	1 230	100,0%	-16%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	152	100,0%	123	100,0%	-19%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	0	–	-100%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	16	100,0%	9	100,0%	-44%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	10	100,0%	39	100,0%	290%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	–
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	4	100,0%	33%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	8	100,0%	15	100,0%	88%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt. Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensgesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

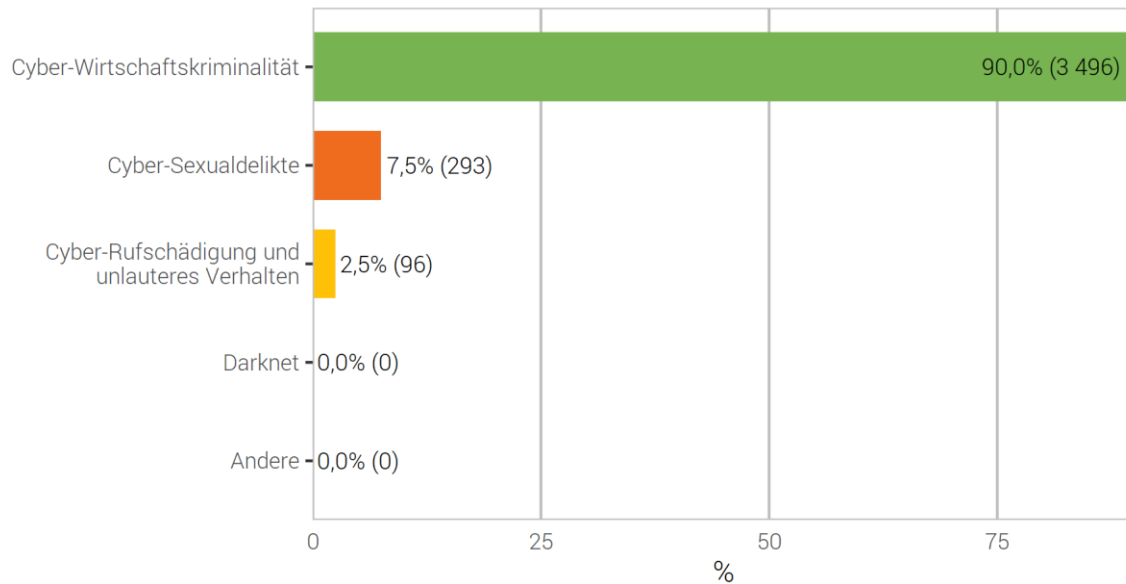
	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	3 043	3 885	28%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	74	106	43%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	41	46	12%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	38	54	42%
Betrug (Art. 146)	1 598	2 026	27%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	225	365	62%
Erpressung (Art. 156)	55	118	115%
Üble Nachrede (Art. 173)	49	30	-39%
Verleumdung (Art. 174)	28	18	-36%
Beschimpfung (Art. 177)	37	22	-41%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	1	4	300%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	9	7	-22%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	4	18	350%
Drohung (Art. 180)	18	12	-33%
Nötigung (Art. 181)	11	22	100%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	11	10	-9%
Pornografie (Art. 197)	313	263	-16%
Urkundenfälschung (Art. 251)	26	35	35%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	503	717	43%
Übrige Artikel StGB ⁶	2	12	500%

⁶Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261bis) - bis 2020: Rassen-diskriminierung (Art. 261bis), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321bis), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321ter).

3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklä- rung	Straftaten	Aufklä- rung	
Total	3 043	47,9%	3 885	36,5%	28%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	2 569	39,9%	3 496	30,5%	36%
Phishing	40	12,5%	129	1,6%	223%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	37	18,9%	24	12,5%	-35%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	54	13,0%	62	11,3%	15%
Malware – Ransomware	21	0,0%	23	0,0%	10%
Malware – E-Banking Trojaner	12	25,0%	15	6,7%	25%
Malware – Spyware	3	0,0%	1	0,0%	-67%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	6	0,0%	–
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	4	50,0%	3	0,0%	-25%
Cyberbetrug⁷	1 966	38,4%	2 526	27,0%	28%
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	38	2,6%	–
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	26	42,3%	–
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	34	2,9%	–
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	6	16,7%	–
davon: Vorschussbetrug	–	–	103	20,4%	–
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	176	0,6%	–
davon: Romance Scam	–	–	106	6,6%	–
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	85	8,2%	–
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	–	–	1 204	42,4%	–
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	460	12,4%	–
davon: Online Anlagebetrug	–	–	146	4,8%	–
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	142	40,8%	–
Money/Package Mules	382	63,6%	580	63,8%	52%
Sextortion (money)	47	10,6%	113	1,8%	140%
Diebstahl von Kryptowährungen	3	0,0%	14	0,0%	367%
Cyber-Sexualdelikte	331	94,9%	293	95,6%	-11%
Verbotene Pornografie	278	99,3%	227	97,4%	-18%
Grooming	28	71,4%	32	93,8%	14%
Sextortion (sex)	9	22,2%	24	79,2%	167%
Live Streaming	16	100,0%	10	100,0%	-38%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	143	82,5%	96	75,0%	-33%
Cybersquatting	0	–	5	0,0%	–
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	13	84,6%	12	83,3%	-8%
Cyberbullying/Cybermobbing	130	82,3%	79	78,5%	-39%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Anderere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

⁷Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

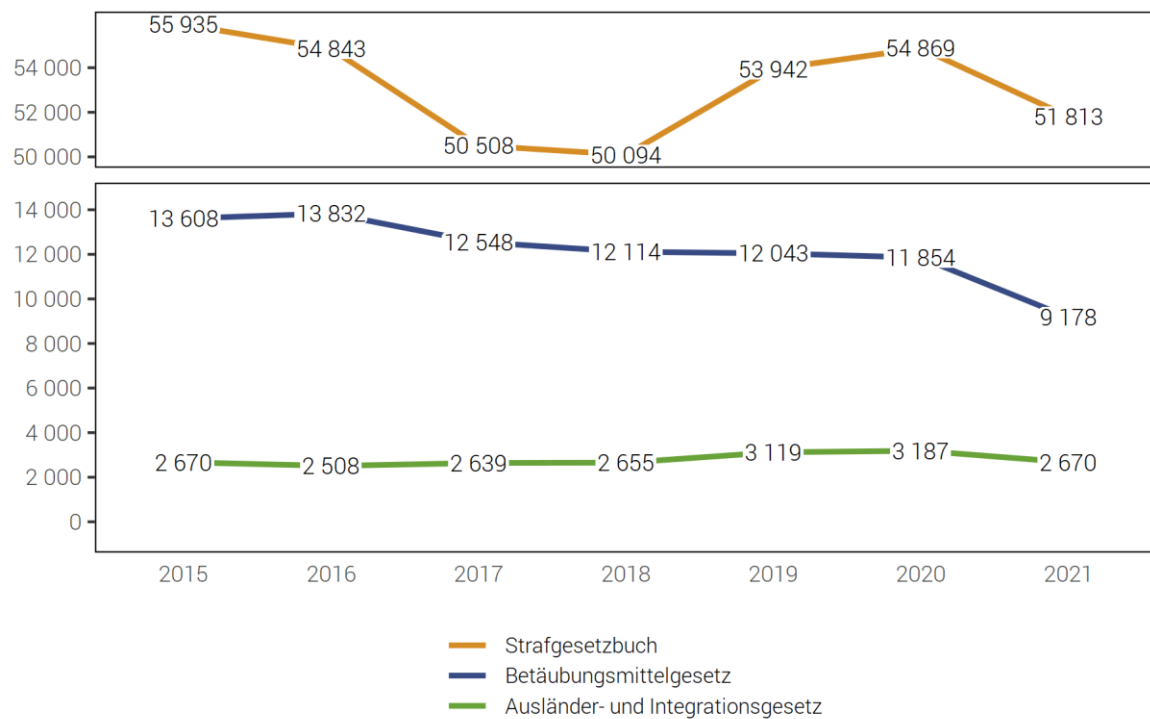
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Strafgesetzbuch (StGB)	55 935	54 843	50 508	50 094	53 942	54 869	51 813
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13 608	13 832	12 548	12 114	12 043	11 854	9 178
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2 670	2 508	2 639	2 655	3 119	3 187	2 670

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

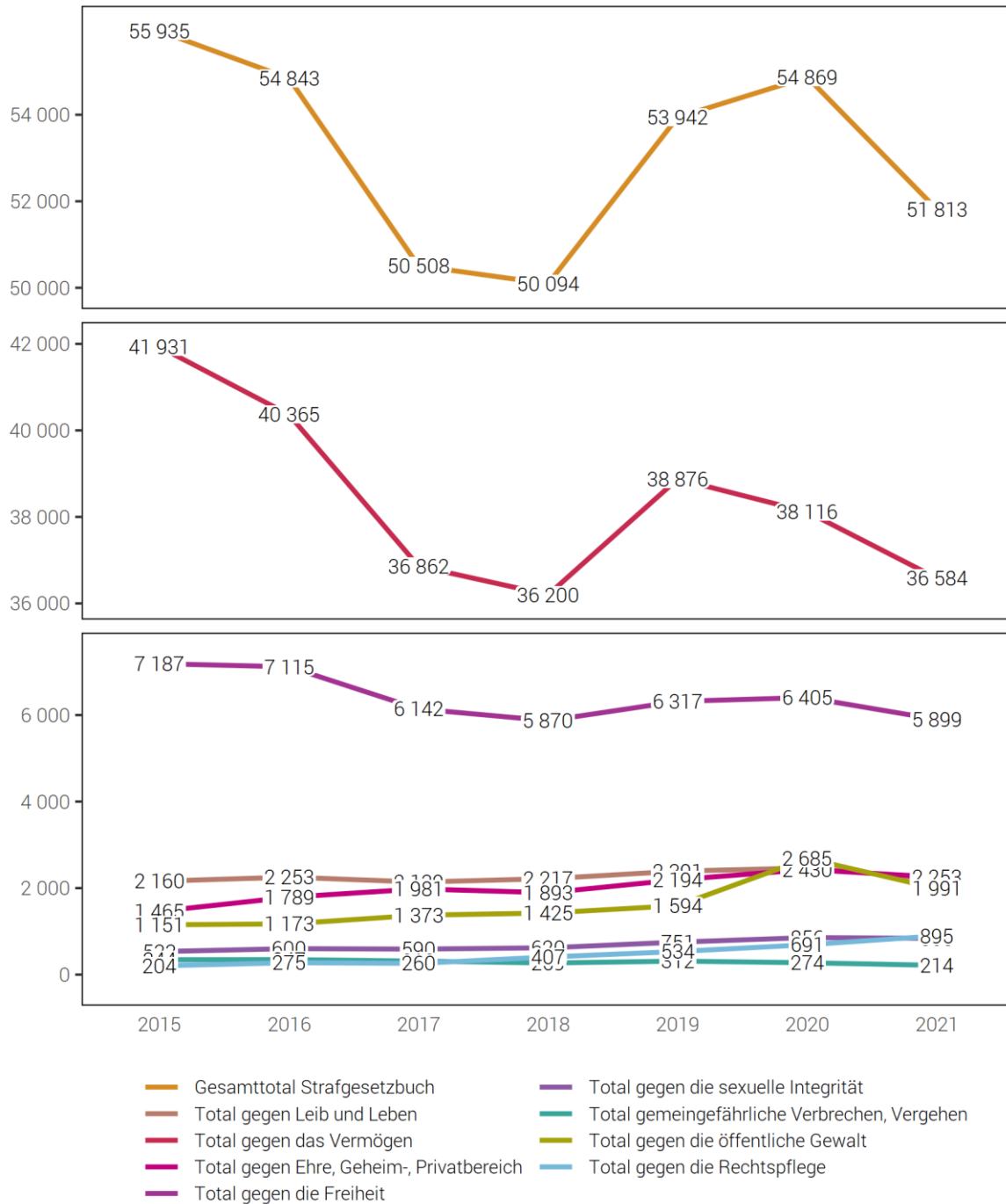
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Strafgesetzbuch	55 935	54 843	50 508	50 094	53 942	54 869	51 813
Total gegen Leib und Leben	2 160	2 253	2 139	2 217	2 391	2 466	2 208
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	6	6	7	3	6	3
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	12	9	3	6	8	7	10
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	88	51	81	45	65	82	77
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	571	669	615	611	682	652	478
Total gegen das Vermögen	41 931	40 365	36 862	36 200	38 876	38 116	36 584
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	18 307	17 790	15 151	14 685	16 153	15 139	14 475
davon Einbruchdiebstahl	4 332	4 240	3 474	2 932	3 004	2 815	2 389
davon Entreisssdiebstahl	83	89	71	84	106	93	97
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	7 477	6 520	6 463	6 821	6 814	6 252	6 168
Raub (Art. 140)	209	230	199	190	237	280	226
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 566	7 667	7 425	7 126	7 697	8 405	7 639
Betrug (Art. 146)	1 228	1 231	1 513	1 836	1 949	2 136	2 500
Erpressung (Art. 156)	162	135	80	97	90	92	140
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	101	150	173	136	225	254	223
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	1 465	1 789	1 981	1 893	2 194	2 430	2 253
Ehrverletzung und Verleumdung (Art. 173 + 174)	274	297	298	318	308	349	258
Total gegen die Freiheit	7 187	7 115	6 142	5 870	6 317	6 405	5 899
Drohung (Art. 180)	836	1 009	878	943	1 028	1 186	1 033
Nötigung (Art. 181)	182	273	228	164	141	151	149
Menschenhandel (Art. 182)	1	7	1	7	0	4	1
Freiheitsberaubung (Art. 183)	26	20	19	25	42	23	15
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	511	520	449	571	628	640	665
Total gegen die sexuelle Integrität	533	600	590	620	751	856	838
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	111	106	97	83	107	110	110
Vergewaltigung (Art. 190)	58	72	78	70	73	87	84
Exhibitionismus (Art. 194)	32	63	48	56	44	57	55
Pornografie (Art. 197)	148	106	153	163	300	337	291
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	344	347	312	269	312	274	214
Brandstiftung (Art. 221)	122	114	90	81	84	74	61
Total gegen die öffentliche Gewalt	1 151	1 173	1 373	1 425	1 594	2 685	1 991
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	382	425	503	445	630	630	622
Total gegen die Rechtspflege	204	275	260	407	534	691	895
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	79	118	134	254	389	534	772
Übrige gegen das StGB	960	926	849	1 193	973	946	931

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 38

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	25 795	25 505	23 425	24 297	26 298	27 034	24 302
Verwaltungskreis Biel/Bienne	9 462	9 570	8 411	8 045	9 092	9 794	9 677
Verwaltungskreis Thun	4 254	4 077	3 780	3 434	3 625	3 590	3 623
Verwaltungskreis Seeland	2 619	2 513	2 584	2 355	2 613	2 753	2 971
Verwaltungskreis Oberaargau	3 328	3 112	2 610	2 839	2 789	2 632	2 855
Verwaltungskreis Emmental	3 193	3 235	3 068	2 887	2 940	3 077	2 838
Arrondissement administratif Jura bernois	2 645	2 417	2 283	1 943	2 203	2 188	2 213
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	2 280	2 195	2 071	2 035	2 051	1 653	1 555
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 357	1 267	1 432	1 216	1 292	1 127	1 019
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	490	444	400	431	439	570	467
Unbekannt BE	512	508	444	612	600	451	293

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bern	16 746	16 463	14 625	16 020	17 325	17 882	16 237
Biel/Bienne	7 222	7 076	6 088	5 965	6 701	7 186	7 076
Thun	2 647	2 553	2 377	2 232	2 253	2 360	2 348
Köniz	1 658	1 790	1 749	1 573	1 744	1 882	1 374
Langenthal	1 300	1 047	889	1 111	1 051	925	1 048
Burgdorf	929	999	896	960	890	1 029	964
Lyss	808	771	697	717	871	922	922
Ostermundigen	736	772	728	687	718	667	783
Nidau	514	612	601	538	521	632	614
Münsingen	381	396	391	439	583	565	553
Interlaken	813	949	841	779	833	606	530
Muri bei Bern	607	713	563	499	594	573	473
Moutier	579	334	389	378	428	402	435
Spiez	613	612	611	571	530	484	430
Worb	381	306	342	357	370	390	425
Zollikofen	652	508	467	473	415	594	415
Steffisburg	567	500	397	366	412	397	407
Ittigen	518	515	431	450	505	463	383
Brügg	328	351	310	272	288	389	315
Herzogenbuchsee	346	347	246	296	258	262	300
Pieterlen	245	252	260	159	238	192	293
Belp	328	367	332	331	361	314	282
Lengnau (BE)	202	272	246	195	237	274	281
Aarberg	214	176	213	188	209	235	277
Saint-Imier	271	302	330	225	295	250	271
Münchenbuchsee	349	366	373	265	268	263	269
Moosseedorf	265	247	186	259	206	272	246
Urtenen-Schönbühl	262	283	245	201	315	295	244
Langnau im Emmental	332	270	302	292	272	242	243
Niederbipp	194	219	188	173	157	159	233
Kirchberg (BE)	222	228	229	191	216	249	232
Saanen	275	276	230	248	260	274	226
La Neuveville	321	317	222	177	255	195	211
Wohlen bei Bern	240	305	215	206	293	197	207
Ins	193	142	152	180	126	205	201
Ipsach	180	147	123	190	244	230	198
Huttwil	153	182	228	178	161	156	195
Uetendorf	206	223	217	116	206	198	180
Heimberg	198	214	190	181	182	158	173
Büren an der Aare	152	158	135	157	151	144	163
Übrige Gemeinden	12 788	12 283	12 254	11 299	12 000	11 757	11 156

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

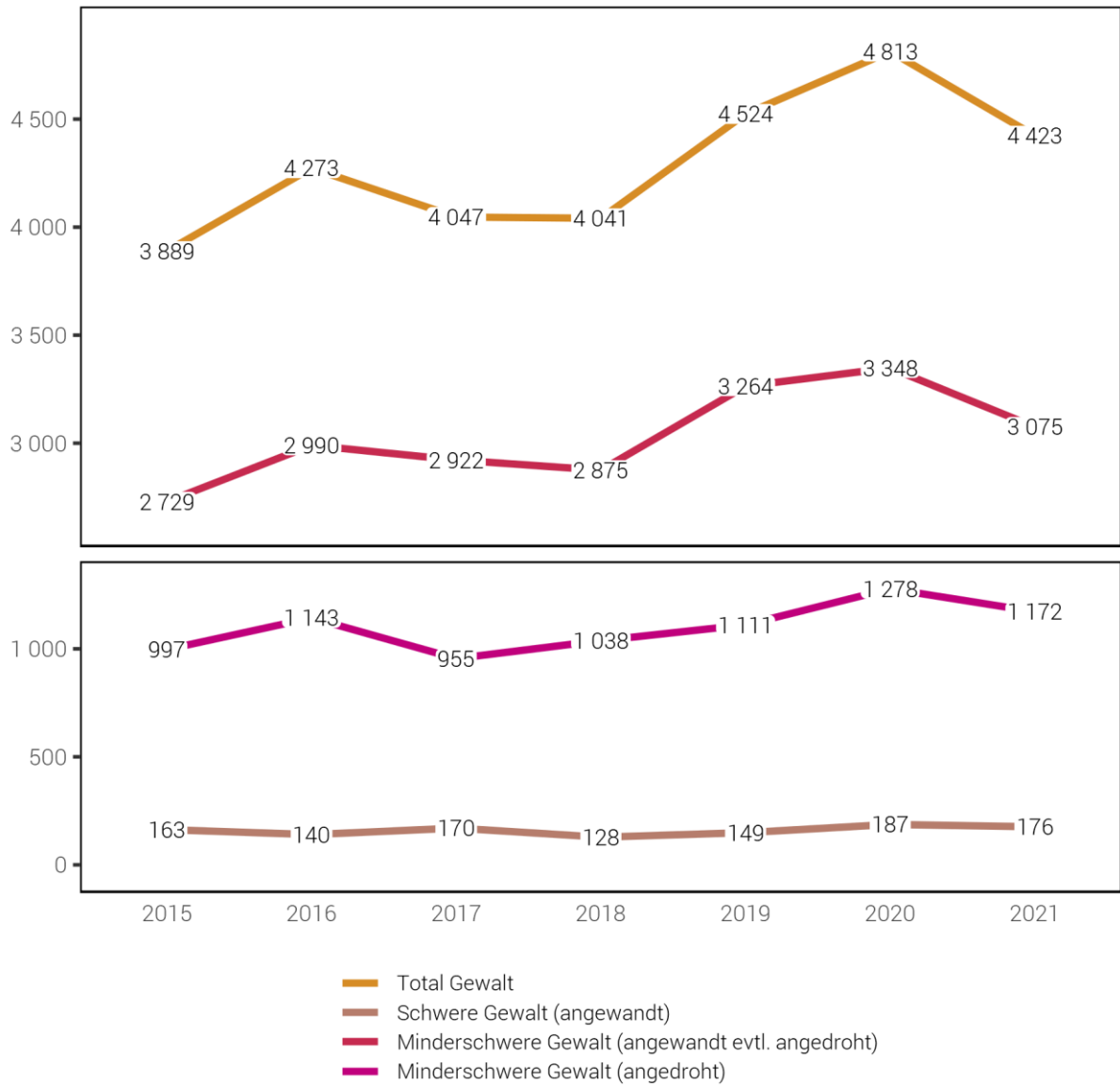
T 40

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total Gewalt	3 889	4 273	4 047	4 041	4 524	4 813	4 423
Total schwere Gewalt (angewandt)	163	140	170	128	149	187	176
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	6	6	7	3	6	3
mit Schusswaffe	1	2	1	0	1	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	2	3	4	1	2	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	1	0	1	0	1	1
mit Körpergewalt	0	0	0	2	1	1	1
anderes Tatmittel	0	1	2	0	0	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	12	9	3	6	8	7	10
mit Schusswaffe	3	0	0	1	0	1	2
mit Schneid-/Stichwaffe	3	5	2	3	7	4	5
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	3	0	1	1	1	0	3
anderes Tatmittel	2	4	0	1	0	2	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	88	51	81	45	65	82	77
mit Schusswaffe	1	0	1	0	1	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	22	11	11	14	17	11	24
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	5	2	2	3	13	7
mit Körpergewalt	36	25	54	20	26	37	36
anderes Tatmittel	25	10	12	8	11	18	10
ohne Angabe/unbekannt	3	0	1	1	7	2	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	58	72	78	70	73	87	84
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	2	2	0	0	5	2
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. ange-	2 729	2 990	2 922	2 875	3 264	3 348	3 075
droht)							
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	571	669	615	611	682	652	478
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 055	1 103	1 081	1 200	1 262	1 270	1 321
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	150	151	140	110	103	158	87
<i>Anzahl Fälle</i>	26	28	28	22	25	25	19
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	117	88	84	79	116	136	123
<i>Anzahl Fälle</i>	45	29	31	32	41	45	46
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	208	228	197	190	237	275	224
Nötigung (Art. 181)	182	273	228	164	141	151	149
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	1	2	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	26	20	19	25	42	23	15
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	1	0	0	2	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	37	32	51	49	43	49	55
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Be-							
amte (Art. 285)	382	425	503	445	630	630	622
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	1	3	2	7	0	1
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	997	1 143	955	1 038	1 111	1 278	1 172
Drohung (Art. 180)	836	1 009	878	943	1 028	1 186	1 033
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	161	134	77	95	83	92	139

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Gewaltstraftaten

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	1 318	1 335	1 156	1 232	1 292	1 557	1 497
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	1	6	3	2	4	1
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	3	0	1	5	1	8
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	5	3	2	7	7	7
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	111	139	82	87	104	133	115
Tätlichkeiten (Art. 126)	443	449	432	459	456	544	601
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	7	4	4	2	4	3
Beschimpfung (Art. 177)	188	177	173	197	203	258	234
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	40	23	27	26	35	29	26
Drohung (Art. 180)	330	334	287	322	331	394	367
Nötigung (Art. 181)	58	59	49	29	23	30	20
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	9	10	5	6	13	17	3
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	33	46	19	27	25	27	37
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	1	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	13	6	9	7	9	14	12
Vergewaltigung (Art. 190)	20	25	21	19	21	33	25
Schändung (Art. 191)	2	2	0	2	0	1	3
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	55	49	39	40	56	61	35

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total gegen das Vermögen	41 931	40 365	36 862	36 200	38 876	38 116	36 584
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	233	224	221	290	212	213	168
Veruntreuung (Art. 138)	147	126	150	156	161	203	99
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	18 307	17 790	15 151	14 685	16 153	15 139	14 475
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	7 477	6 520	6 463	6 821	6 814	6 252	6 168
Raub (Art. 140)	209	230	199	190	237	280	226
Sachentziehung (Art. 141)	58	57	56	40	62	57	40
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	176	208	141	144	105	105	137
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	18	28	41	44	82	60	76
Sachbeschädigung (Art. 144)	7 566	7 667	7 425	7 126	7 697	8 405	7 639
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	5 327	5 136	4 354	3 575	3 657	3 479	2 966
Betrug (Art. 146)	1 228	1 231	1 513	1 836	1 949	2 136	2 500
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	477	437	516	656	864	962	1 278
Zechprellerei (Art. 149)	37	48	59	51	52	48	44
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	24	31	45	51	53	38	62
Erpressung (Art. 156)	162	135	80	97	90	92	140
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	18	13	18	17	13	16	20
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	89	72	26	37	42	27	25
Hehlerei (Art. 160)	128	100	107	111	135	128	95
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	20	23	29	30	47	58	41
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	74	111	110	83	121	99	126
Übrige Vermögensstraftaten	156	178	158	160	330	319	259

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz³

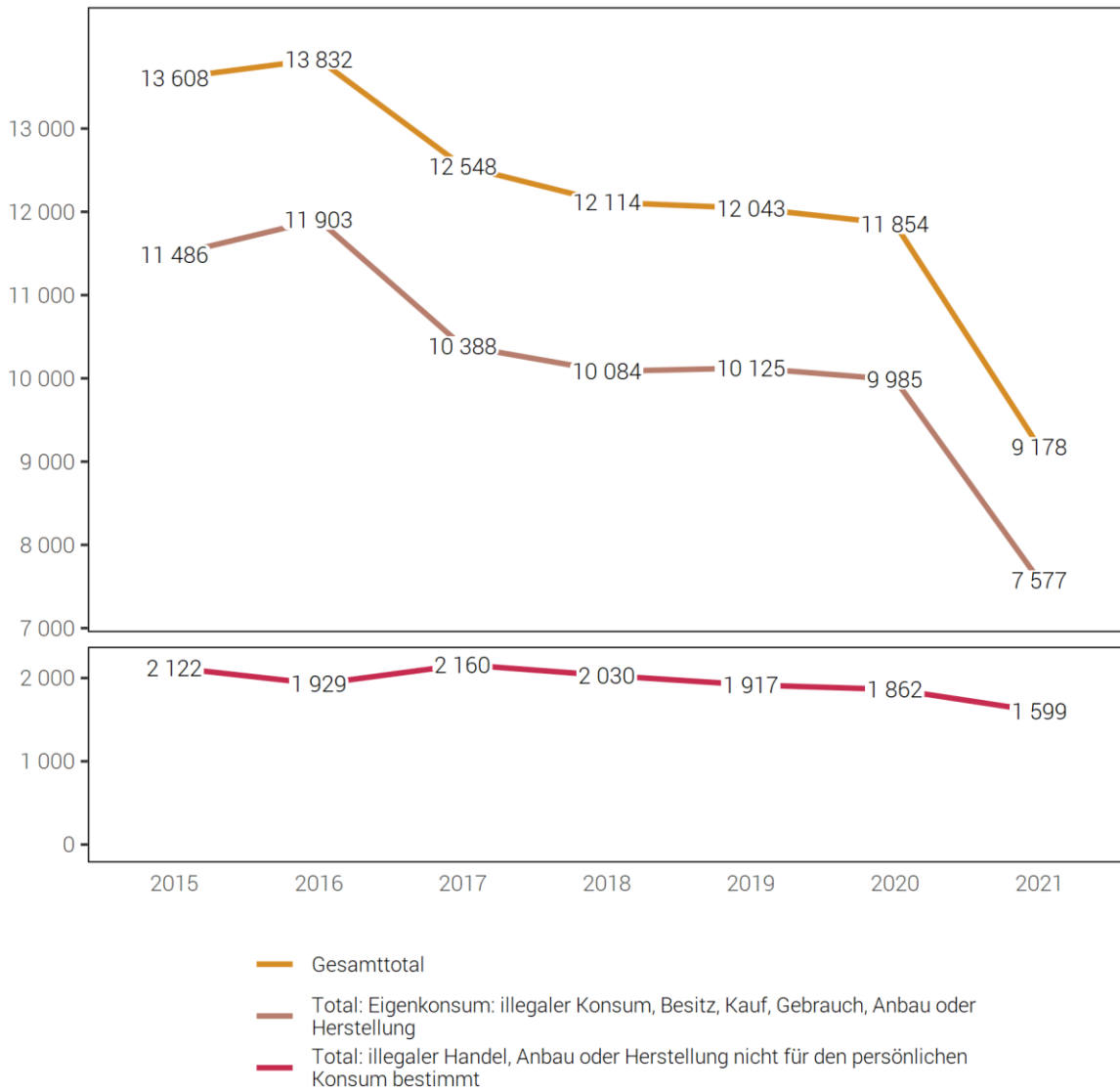
T 43

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal	13 608	13 832	12 548	12 114	12 043	11 854	9 178
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	11 486	11 903	10 388	10 084	10 125	9 985	7 577
Konsum von Betäubungsmitteln	7 523	8 105	7 696	7 828	7 876	7 816	5 814
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	169	133	132	114	113	130	83
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	–	6	193	193
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	3 794	3 665	2 560	2 142	2 130	1 846	1 487
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	2 122	1 929	2 160	2 030	1 917	1 862	1 599
davon Vergehen	1 856	1 618	1 745	1 646	1 645	1 437	1 215
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	135	105	123	84	47	73	65
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	606	129	203	300	225	148	114
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	627
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	504	671	650	550	543	514	393
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	2
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	14
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	611	713	769	712	830	702	–
davon Verbrechen	266	311	415	384	272	425	384
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	16	20	54	9	9	31	10
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	7	24	34	44	13	29	34
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	212
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	82	101	110	120	75	122	126
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	1
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	1
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	161	166	217	211	175	243	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	–	1	7	2
übrige Übertretungen	–	–	–	–	1	7	0
übrige Vergehen	–	–	–	–	0	0	2

³Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 44

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	7 901	8 251	7 784	7 557	7 635	7 790	5 633
Verwaltungskreis Biel/Bienne	2 087	1 999	1 898	1 773	1 544	1 550	1 207
Verwaltungskreis Thun	947	868	704	812	838	547	662
Verwaltungskreis Emmental	638	725	606	497	428	459	328
Arrondissement administratif Jura bernois	382	476	404	297	277	275	327
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	385	365	241	340	359	291	251
Verwaltungskreis Oberaargau	546	498	333	313	369	334	249
Verwaltungskreis Seeland	339	267	270	288	300	351	245
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	247	265	200	159	146	166	160
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	90	70	71	32	56	46	60
Unbekannt BE	46	48	37	46	91	45	56

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 45

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bern	6 127	6 969	6 437	6 362	6 576	6 583	4 603
Biel/Bienne	1 821	1 812	1 691	1 551	1 325	1 313	955
Thun	650	631	500	573	655	372	409
Köniz	202	267	216	221	184	155	157
Burgdorf	220	372	202	216	159	151	150
Interlaken	117	153	101	139	177	132	128
Ostermundigen	152	145	172	107	115	97	118
Spiez	104	130	107	96	87	85	102
Jegenstorf	35	23	26	21	13	41	73
Lyss	89	116	100	108	114	143	72
Saint-Imier	89	133	81	65	35	48	71
Nidau	90	57	86	69	51	75	69
Steffisburg	98	75	81	58	48	52	66
Moutier	38	46	37	36	61	40	62
Langenthal	228	219	114	108	103	95	61
Worb	107	38	52	76	66	72	57
Herzogenbuchsee	77	49	49	57	84	63	54
Muri bei Bern	70	88	42	62	44	61	53
Heimberg	36	57	25	67	24	30	52
Tavannes	43	47	68	44	28	38	52
Ittigen	125	79	73	108	71	99	51
Münsingen	88	66	92	69	60	95	47
Zollikofen	114	54	41	35	63	59	46
Belp	53	36	29	36	39	48	44
Saanen	78	39	30	23	42	25	39
Brügg	45	17	20	31	42	30	36
La Neuveville	40	36	36	25	21	17	34
Uetendorf	29	18	25	25	20	34	34
Lengnau (BE)	22	32	22	23	22	28	31
Urtenen-Schönbühl	50	54	39	18	30	55	30
Wohlen bei Bern	47	25	33	28	30	24	30
Fraubrunnen	9	16	7	25	9	42	29
Aarberg	32	18	24	15	30	65	28
Münchenbuchsee	66	35	87	48	33	30	28
Meiringen	21	3	8	23	12	14	27
Kehrsatz	29	18	24	11	6	15	26
Langnau im Emmental	78	72	69	44	59	28	26
Kirchberg (BE)	17	20	19	57	13	35	24
Aarwangen	35	33	22	10	40	34	23
Orpund	11	7	16	16	19	7	23
Übrige Gemeinden	2 226	1 727	1 645	1 408	1 433	1 424	1 158

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁴

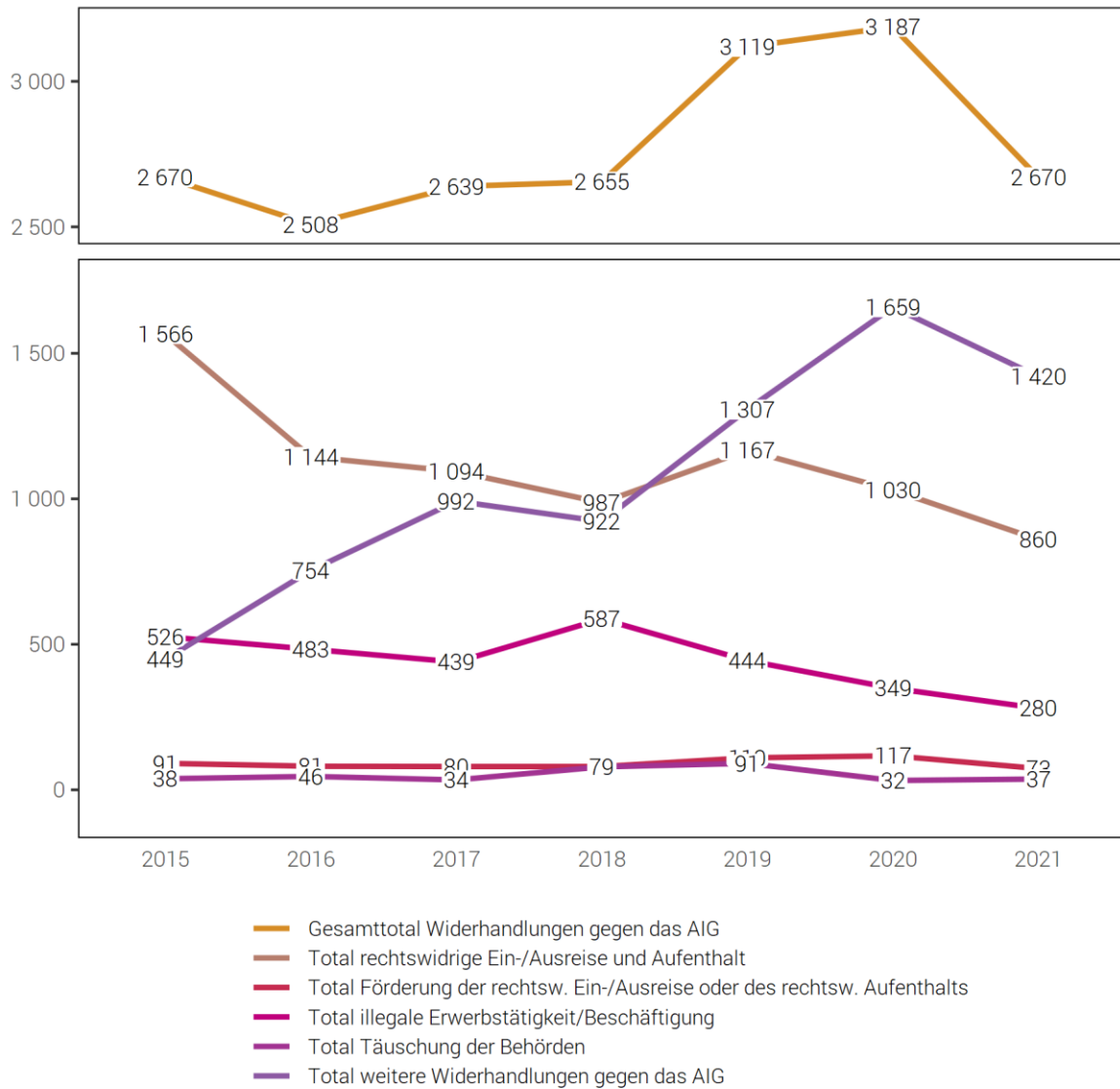
T 46

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	2 670	2 508	2 639	2 655	3 119	3 187	2 670
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	1 566	1 144	1 094	987	1 167	1 030	860
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	360	312	336	313	393	312	256
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	1 200	822	755	663	770	708	599
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	3	2	1	5	2	9	4
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	3	8	2	6	2	1	1
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	91	81	80	80	110	117	73
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	79	69	69	64	92	111	69
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	9	4	6	9	14	6	3
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	5	0	1	4	0	1
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	3	3	5	6	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	526	483	439	587	444	349	280
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	332	300	261	352	277	197	163
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	33	48	33	43	41	42	26
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	161	133	145	189	124	109	89
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	2	0	3	2	1	2
Total Täuschung der Behörden	38	46	34	79	91	32	37
Täuschung der Behörden	31	39	34	65	87	23	35
Täuschung im Bereich Scheinehe	7	7	0	14	4	9	2
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	449	754	992	922	1 307	1 659	1 420
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	330	582	865	759	1 089	1 465	1 230
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	88	101	103	123	140	152	123
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	4	3	6	2	4	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	7	12	2	4	5	16	9
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	17	41	18	25	39	10	39
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	–	–	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	17	3	4
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	12	8	15
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	1	1	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	6	14	1	5	2	–	–

⁴Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 42



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 47

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 358	1 241	1 485	1 529	1 889	2 117	1 633
Verwaltungskreis Biel/Bienne	496	521	538	491	573	572	520
Verwaltungskreis Seeland	105	100	95	60	88	85	95
Verwaltungskreis Thun	147	126	90	88	106	59	86
Verwaltungskreis Oberaargau	196	133	131	126	86	70	75
Arrondissement administratif Jura bernois	102	141	97	112	109	78	69
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	96	86	78	109	124	85	59
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	16	10	17	13	31	24	51
Verwaltungskreis Emmental	91	101	77	79	73	63	44
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	58	46	29	42	30	31	36
Unbekannt BE	5	3	2	6	10	3	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 48

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bern	1 081	1 014	1 280	1 280	1 671	1 918	1 424
Biel/Bienne	427	467	478	392	489	463	456
Thun	102	85	66	57	87	49	57
Köniz	45	45	53	55	41	48	47
Interlaken	53	40	41	17	29	32	38
Saanen	7	4	10	9	22	21	34
Nidau	22	14	24	12	20	35	27
Ostermundigen	40	27	29	34	24	25	24
Spiez	41	29	27	26	17	19	24
Langenthal	45	24	41	26	19	17	20
Saint-Imier	26	59	21	28	18	20	20
Burgdorf	20	29	21	29	24	17	18
Ittigen	27	6	6	22	21	6	16
Büren an der Aare	6	2	2	3	3	4	15
Ins	6	7	2	0	11	2	15
Zollikofen	17	11	16	13	6	19	15
Moutier	12	13	16	14	17	12	14
Herzogenbuchsee	29	24	22	33	9	4	13
Lyss	38	31	41	22	19	39	12
Brügg	5	6	5	16	24	8	11
Niederbipp	23	16	2	7	7	8	10
Seftigen	0	0	0	0	0	0	10
Belp	7	17	7	4	7	5	9
Fraubrunnen	0	10	2	0	0	8	9
Lengnau (BE)	6	8	7	14	20	25	9
Lenk	0	0	4	4	6	0	9
Münchenbuchsee	7	4	9	5	15	10	9
Münsingen	6	12	14	24	2	14	9
Worb	19	6	5	7	4	14	9
Wynau	3	1	2	4	0	2	9
Gampelen	11	1	2	3	0	7	8
Langnau im Emmental	18	3	9	3	5	4	8
Tavannes	15	5	5	4	11	3	8
Lauterbrunnen	17	13	17	43	41	36	7
Reutigen	0	0	0	0	0	0	7
Rüdtligen-Alchenflüh	4	3	7	4	10	8	7
Saicourt	0	0	1	2	0	0	7
Wiedlisbach	9	18	7	8	3	3	7
Bargen (BE)	0	8	0	0	0	2	6
Gals	0	0	0	1	0	0	6
Übrige Gemeinden	476	446	338	430	417	280	207

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 49

	2020	2021	Differenz Vorjahr
Total aussergewöhnliche Todesfälle	640	595	-7%
Total Suizide	299	256	-14%
davon mit Sterbehilfeorganisation	167	162	-3%
Total Suizidversuche	122	99	-19%
Total vermisste Personen	217	240	11%
Total Interventionen im häuslichen Bereich ohne Strafverfahren	521	687	32%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

5.2 Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

T 50

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	2247	91.8%	1973	90.2%	-12.2%
KStrG (Verunreinigung von fremdem Eigentum)	161	58.4%	155	55.5%	-3.7%
KStrG (Verbrecherwerkzeug)	36	94.4%	28	100.0%	-22.2%
KStrG (Nachtlärm, unanständiges Benehmen)	640	97.5%	511	97.7%	-20.2%
KStrG (Namensverweigerung)	192	98.4%	214	98.6%	11.5%
Baugesetz vom 9. Juni 1985	103	100.0%	107	99.1%	3.9%
Gesetz über die Abfälle	253	85.0%	254	72.4%	0.4%
Gesetz zur Reinhaltung der Luft	25	100.0%	21	100.0%	-16.0%
Kantonales Waldgesetz	110	96.4%	34	94.1%	-69.1%
Gesetz über Jagd und Wildtierschutz	47	95.7%	42	100.0%	-10.6%
Fischereigesetz	33	97.0%	13	100.0%	-60.6%
SchPG (Gesetz zum Schutz vor Passivrauchen)	38	94.7%	13	92.3%	-65.8%
Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt der Schweizer (GNA)	24	95.8%	30	96.7%	25.0%
Naturschutzgesetz vom 15. September 1992	34	100.0%	11	90.9%	-67.6%
Hundegesetz (HG)	254	87.8%	288	90.3%	13.4%
Gesetz über das Prostitutionsgewerbe (PGG)	20	95.0%	27	96.3%	35.0%
Gastgewerbegesetz (GGG)	149	98.6%	147	99.5%	-1.3%
andere Straftaten	1043	95.1%	998	92.5%	-4.3%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebensetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtig, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von

mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Juli 2021. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten. Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.